



Kalfire W

Installations- und Betriebsanleitung
GESCHLOSSENE HOLZKAMINE

KALFIRE

FIREPLACES

Geschlossene Holzkamine Kalfire W

Produkt	Kalfire
Produktgruppe	Heizkamine für Holz mit hochschiebbarer Scheibe
Anwendung	Geschlossen
Modelle	Kalfire W45/48F Kalfire W53/50R Kalfire W60/51F Kalfire W65/38C Kalfire W66/48S Kalfire W70/33F Kalfire W71/62F Kalfire W80/52T Kalfire W85/40F Kalfire W90/47C Kalfire W90/47S Kalfire W100/61F Kalfire W105/47F
Klassifizierung	EN 16510-2-2:2022 (Typ BE, Typ BF)
Version	11-2025V3
Sprache	Deutsch

INHALT

1	Einleitung.....	6	6.7	Holz nachlegen.....	34
1.1	Zweck dieser Anleitung.....	6	6.8	Rauchgasklappe bedienen (optional).....	36
1.2	Piktogramme.....	6	7	Pflege und Wartung.....	37
1.3	Garantie.....	7	7.1	Allgemeine Anweisungen.....	37
1.4	Annahme und Kontrolle.....	7	7.2	Regelmäßige Wartung.....	37
2	Sicherheit.....	9	7.3	Wartung vor und nach der Heizperiode.....	37
2.1	Installationssicherheit.....	9	7.4	Eine saubere Keramikglasscheibe.....	37
2.2	Installationsanweisungen.....	9	7.5	Öffnen der Glasscheibe.....	37
2.3	Abstand zu brennbaren Baustoffen.....	10	7.6	Reinigung der Schiebetür und des Feuerraums.....	39
2.4	Sicherer Gebrauch.....	11	7.7	Störungen.....	40
2.5	Kaminfüllung.....	12	8	Entsorgung am Ende des Lebenszyklus.....	42
2.6	Verhalten bei einem Schornsteinbrand.....	12	9	ANLAGEN.....	43
3	Beschreibung.....	13	9.1	Transportsicherung dreiseitige Kamine und Raumteiler.....	43
3.1	Beschreibung.....	13	9.2	Transportsicherung entfernen Kalfire W65/38C.....	44
3.2	Funktionsweise.....	13	9.3	Transportsicherung entfernen Kalfire W90/47C.....	45
4	Vorbereitung.....	14	9.4	Technische Tabelle.....	46
4.1	Holzkaamin überprüfen.....	14	9.5	Rauchabgang hinten (Kalfire W53/50R).....	48
5	Installation.....	16	9.6	CE-Kennzeichnung W45/48F bis zum W70/33F.....	50
5.1	Einstellung der Stellfüße.....	16	9.7	CE-Kennzeichnung W71/62F bis zum W105/47F.....	52
5.2	Aufstellbedingungen und Verbrennungsluftversorgung.....	16	9.8	Leistungserklärungen nach Verordnung (EU) 305/2011.....	54
5.3	Vorrichtungen für die Verbrennungsluft.....	18			
5.4	Vorrichtungen Konvektionsluft.....	20			
5.5	Verwendung von Gittern und Öffnungen.....	21			
5.6	Anschluss an den Schornstein.....	22			
5.7	Montage der Rauchgasklappe (optional).....	25			
5.8	Anschlussbeispiele Verbrennungsluft und Konvektion.....	25			
5.9	Prallplatten.....	26			
5.10	Kamin testen.....	29			
5.11	Installation und Fertigstellung der Verkleidung.....	29			
5.12	Fertigstellung eines Eckkamins, dreiseitigen Kamins oder Raumteilers.....	30			
6	Feuerung des Kamins.....	31			
6.1	Erstes Anfeuern.....	31			
6.2	Schiebetür öffnen.....	31			
6.3	Luftregulierung.....	31			
6.4	Anfeuern bei geschlossener oder geöffneter Tür.....	32			
6.5	Holzkaamin anzünden.....	33			
6.6	Optimale Heizleistung.....	34			



Bedienungsanleitung lesen und befolgen



Empfohlene Brennstoffe verwenden

1. Einleitung

1.1 Zweck dieser Anleitung

Diese Installations- und Betriebsanleitung ist für von Kalfire zugelassene Fachbetriebe bestimmt und enthält die notwendigen Informationen zur Installation des Kalfire W. Diese Anleitung soll zudem den Benutzer über den korrekten und sicheren Gebrauch des Kalfire W informieren. Bewahren Sie diese Anleitung stets in der Nähe des Kamins auf, damit der Benutzer jederzeit auf die Informationen zugreifen kann.

Dieses Handbuch enthält Anweisungen zu den folgenden Themen:

- Die Sicherheitsvorschriften, die beachtet werden müssen, um Risiken zu vermeiden, die zu physischen und/oder materiellen Schäden führen können
- Vorschriften in Bezug auf die sichere und korrekte Installation des Kamins
- Optimale Nutzung (Feuerung, Heizen und Reinigung) des Kamins
- Wartung und Entsorgung des Kamins

Der Kamin darf ausschließlich von durch Kalfire zugelassenen Fachbetrieben eingebaut werden. Auch Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von einem von Kalfire zugelassenen Fachbetrieb durchgeführt werden.

Bei der Installation, dem Einbau und Betrieb der vollständig angeschlossenen Kaminanlage müssen alle örtlichen Vorschriften einschließlich derer, die sich auf nationale und europäische Normen, sowie der heutige Stand der Technik und die Bestimmungen der zuständigen Aufsichtsbehörde beziehen, eingehalten werden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieser Holzkamin ist für den Einsatz als zusätzliche Heizung konzipiert und ist nicht als generelles Heizungssystem für eine komplette Wohnung oder einen Teil des Hauses gedacht.

Der Kamin darf ausschließlich in Übereinstimmung mit den eigentlichen Verwendungszwecken unter Beachtung der Installations- und Gebrauchsanweisung verwendet werden.

Der Kamin ist nach CE-Norm EN 16510-2-2:2022 geprüft. Jeder Kamin, der das Werk verlässt, wurde technisch und funktionell nach den Qualitätsnormen getestet.

Modifikationen jeglicher Art können die Sicherheit des Kamins beeinträchtigen. Jegliche Änderungen führen zum Erlöschen der Garantie. Auch die Zulassung des Kamins wird dadurch gegenstandslos.

Wird der Kamin nicht durch einen von Kalfire zugelassenen Fachbetrieb installiert, werden jegliche Garantie- und/oder Schadensansprüche gegenüber Kalfire für nichtig erklärt.

Diese Anleitung ist in mehreren Sprachen erhältlich. Besuchen Sie dafür www.kalfire.com oder wenden Sie sich an Ihren von Kalfire zugelassenen Fachbetrieb. Alle Übersetzungen wurden ausgehend von der niederländischen Anleitung erstellt, die als Originaldokument gilt.

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Diese Bedienungsanleitung oder Teile davon dürfen weder ganz noch teilweise ohne vorhergehende schriftliche Einwilligung von Kalfire kopiert, verbreitet oder in andere Sprachen übersetzt werden. Kalfire behält sich das Recht vor, die Betriebsanleitung zu verändern. Kalfire gewährt keine Garantie – weder implizit noch explizit – für den Inhalt dieser Bedienungsanleitung. Der Benutzer ist für die Risiken verantwortlich, die mit der Anwendung der Anweisungen dieser Betriebsanleitung zusammenhängen.

Copyright © 2025 Kalfire B.V. Geloërveldweg 21, Belfeld, Niederlande

1.2 Piktogramme

In dieser Anleitung werden die folgenden Piktogramme verwendet:



GEFAHR!

Warnung vor brennbaren Materialien. Befolgen Sie die Anweisungen, um sicherzustellen, dass kein Brandrisiko durch plötzliche Entzündung von brennbaren Materialien besteht.



WARNUNG!

Allgemeine Warnung. Grenzen Sie das Risiko einer Verletzung ein, indem Sie alle Anweisungen mit angemessener Sorgfalt ausführen.



ACHTUNG!

Allgemeine Warnung. Grenzen Sie das Risiko eines Materialschadens ein, indem Sie alle Anweisungen mit angemessener Sorgfalt ausführen.



HINWEIS(E)

Deutet auf wichtige Informationen hin.

1.3 Garantie

Kalfire-Produkte werden mit größtmöglicher Sorgfalt aus hochwertigen Materialien zusammengestellt. Sollte dennoch ein Fehler oder Mangel auftreten, gewährt Kalfire eine Garantie gemäß den nachstehenden Garantiebedingungen.

1. Die Garantiezeit für Holzkamine von Kalfire beträgt fünf Jahre ab dem Kaufdatum, das deutlich lesbar auf dem Kaufbeleg stehen muss.
2. Der Kamin muss von einem von Kalfire zugelassenem Fachbetrieb gemäß national und regional geltenden Normen und gemäß der mit dem Kamin mitgelieferten Betriebsanleitung eingebaut werden.
3. Kalfire übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Mängel in Zusammenhang mit der Installation des Kamins. Platzierung des Geräts, Qualität der Fertigstellung, für die Fertigstellung verwendete Materialien und die Kontrolle der Qualität und der korrekten Funktionsweise der Rauchgasanlage fallen in den Verantwortungsbereich des von Kalfire zugelassenen Fachbetriebs.
4. Die Garantie gewährt keinen Anspruch auf Schadenersatz wegen einer eventuellen Unmöglichkeit der Nutzung des Kamins.
5. Die Glasscheibe, Dichtungen, Prallplatten, Schamottesteine oder Skamolplatten sowie physikalische und chemische Beschädigungen, die aufgrund externer Ursachen während des Transports, der Lagerung oder der Installation entstanden sind, sind von der Garantie ausgenommen.
6. Die fünfjährige Garantiezeit gilt nicht für Farbveränderungen der Lack auf Lamellen oder Design-Rück- und/oder Seitenwänden. In diesem Fall gilt eine Garantiezeit von 1 Jahr.
7. Sollte innerhalb der Garantiezeit ein Fehler aufgrund eines Herstellungs- oder Materialfehlers auftreten, liefert Kalfire die notwendigen Teile zur Reparatur an den von Kalfire zugelassenen Installateur des Kamins ohne Vergütung der Kosten für Demontage und Montage. Eine Reparatur oder ein Austausch von Einzelteilen, die unter die Garantie fallen, verlängert in keinem Fall die Gesamtgarantiezeit.
8. Sollte der von Kalfire zugelassene Fachbetrieb einen Garantiefall nicht beheben können, kann er auf ausdrücklichen Wunsch den Servicedienst von Kalfire darum bitten, dies zu übernehmen (ausschließlich in den Benelux-Ländern, Frankreich, das Vereinigte Königreich und Deutschland).

9. Die Überprüfung oder Reparatur eines gesamten Kamins oder einzelner Teile erfolgt nur nach vorheriger Absprache mit einem von Kalfire autorisierten Fachbetrieb und mit Kalfire.
10. Bei eventuellen Servicearbeiten vor Ort (nur in den Benelux-Ländern, Frankreich, das Vereinigte Königreich und Deutschland), die von Kalfire während der Garantiezeit ausgeführt werden, muss immer der mit dem Kaufdatum versehene Kaufbeleg vorgelegt werden.
11. Bei Serviceleistungen vor Ort außerhalb der Garantiezeit werden dem Kunden die Materialkosten, Arbeitsstunden und Fahrtkosten in Rechnung gestellt.
12. Die Garantie wird nur bei normalem Heizverhalten und bei Verwendung von Holz als Brennstoff gewährt.

Der Garantieleistung erlischt in folgenden Fällen:

1. Wenn die oben genannten Punkte nicht oder nur teilweise eingehalten worden sind.
2. Wenn Änderungen an dem Kamin ohne schriftliche Genehmigung von Kalfire vorgenommen worden sind.
3. Wenn der Eigentümer des Kamins nicht der Originalkäufer ist.
4. Wenn der Heizkamin nicht gemäß Montageanleitung eingebaut und/oder nicht gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung verwendet wurde.
5. Bei Abweichungen von der von Kalfire spezifizierten Rauchgasanlage.
6. Wenn die reklamierten Beschädigungen durch äußere Einflüsse (Erschütterungen, Blitzschlag, Umfallen, Hochwasser, Überhitzung des Kamins) während des Transports, der Lagerung oder der Installation entstanden sind.
7. Wenn der Heizkamin unsachgemäß, unachtsam oder fahrlässig behandelt oder benutzt worden ist.
8. Wenn Einzelteile von einem anderen Hersteller oder einem nicht von Kalfire zugelassenem Installateur oder Fachbetrieb repariert oder geliefert worden sind.
9. Wenn der Heizkamin ohne geeignete Verpackung und Transportschutz transportiert wurde.

1.4 Annahme und Kontrolle

Eingangskontrolle

Der Holzkamin wird komplett montiert geliefert. Nach Installation ist der Heizkamin einsatzbereit. Im Einklang mit den Geschäfts- und Lieferbedingungen müssen Beschädigungen, fehlende Teile oder eine nicht ordnungsgemäße Lieferung innerhalb von 5 Arbeitstagen an Kalfire gemeldet werden. Führen Sie die folgenden Kontrollen bei Warenannahme durch:

- Überprüfen Sie, ob die Verpackung nicht beschädigt ist.
- Überprüfen Sie die Glasscheibe des Heizkamins auf Risse.
- Melden Sie Transportschäden bei Erhalt direkt an den Spediteur, z. B. auf dem Lieferschein.
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Überprüfen Sie, ob das richtige Produkt geliefert wurde.

Lieferumfang

- Holzkamin
- Handschuhe
- Installations-/Betriebsanleitung
- Schlüssel (zum Verschieben der Schiebetür nach oben und unten sowie der Steuerung der sekundäre Luftregulierung)
- Energielabel

Registrieren Sie Ihren Kamin für schnellen Service und Support

Wir empfehlen, Ihren Kamin zu registrieren.

Durch die Registrierung verfügen wir über die korrekten Informationen zu Ihrem Gerät. Im Falle einer Störung oder Wartung können wir Ihnen schneller und effizienter helfen – wenn Ihr Installateur oder Händler das Problem nicht lösen kann oder nicht mehr erreichbar ist.

Für die Registrierung benötigen Sie die Seriennummer Ihres Kamins. Diese finden Sie auf dem Typenschild (Aufkleber mit den technischen Daten des Kamins), das sich auf der Innenseite des Geräts, auf der separat mitgelieferten Registrierungskarte und/oder in der Bedienungsanleitung befindet.

Die Registrierung ist einfach und dauert nur wenige Minuten. So stellen Sie sicher, dass Sie den bestmöglichen Service erhalten – jetzt und in Zukunft.

Jetzt registrieren:



2. Sicherheit

2.1 Installationssicherheit



WARNUNG!

Alle beschriebenen Installationsverfahren dürfen nur von einem von Kalfire zugelassenen Fachbetrieb durchgeführt werden.

- Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden Installationshinweise und Sicherheitsvorschriften (z.B. das Arbeitsschutzgesetz).
- Führen Sie die Installation sorgfältig durch, um Schäden und Unfälle zu vermeiden.
- Verwenden Sie bei der Installation und Wartung des Kamins immer angemessene persönliche Schutzausrüstungen (Handschuhe, Sicherheitsbrille und Arbeitskleidung).
- Der Holzkamin wiegt mehr als 25 kg und muss von 2 Personen oder mit dem richtigen Transporthilfsmittel bewegt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die örtlichen Gegebenheiten mit den Angaben auf dem Typenschild des Kamins übereinstimmen. Das Typenschild befindet sich an der Unterseite des Konvektionsmantels, links oder rechts von dem Hebel zum Öffnen der Tür.
- Installieren Sie einen Holzkamin nur in einem Raum, der über eine ausreichende Belüftung gemäß der geltenden Norm verfügt.
- Führen Sie immer eine Schornsteinberechnung durch, wie unter „Schornsteinberechnung“ angegeben (siehe Abschnitt 5.6), oder nutzen Sie EN13384-1,-2.
- Verwenden Sie immer eine Abgasanlage, die der Zulassung des Kamins entspricht.
- Treffen Sie die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen: Verwenden Sie nicht brennbares Material, um eine Überhitzung des Fußbodens, der Regale oder der Wände in der Nähe des Kamins zu vermeiden.
- Überprüfen Sie den Kamin unmittelbar nach der Installation auf einwandfreie Funktion.

2.2 Installationsanweisungen



WARNUNG!

Die folgenden Bedingungen müssen bei der Installation erfüllt sein:

1. Beachten Sie die geltenden nationalen und regionalen Vorschriften bezüglich der sicheren Abstände einer Mauerdurchführung zu Wänden, Dachvorsprüngen und anliegenden Fenstern.
2. Verwenden Sie für die Montage des Kamins ausschließlich nicht brennbare Materialien.

3. Dämmstoffe müssen den nationalen Qualitätsnormen entsprechen. Sie müssen hohen Temperaturen (mindestens 700°C) standhalten, um z.B. starke Gerüche beim Heizen zu vermeiden.
4. Verwenden Sie ggf. Keramikfaserplatten oder harte Mineralwolleplatten, um zu verhindern, dass lose Partikel der Isolierung im Konvektionssystem zirkulieren.
5. Sorgen Sie dafür, dass die Konvektionsluftöffnungen nicht durch Isoliermaterialien abgedeckt werden. Sichern Sie die Isolierung gegen Verrutschen.
6. Verwenden Sie Matten, Platten oder Streifen aus silikatischen Dämmstoffen (Stein, Schlacke, Keramikfasern) der Baustoffklasse A1 der DIN 4102, Teil 1, mit einer Anwendungsgrenztemperatur von mindestens 700 °C, geprüft nach DIN 52271, und einer Nennrohdichte von 80 kg/m. Diese Materialien müssen eine Registriernummer für Dämmstoffe in Übereinstimmung mit aGI-Q 132 aufweisen. Diese Nummer darf nicht die Zahlenkombination „99“ enthalten.
7. Wird die Dämmschicht nicht rundum von Wänden, Verkleidungen oder angrenzenden Platten ferngehalten, müssen Sie die Befestigungen in einem Abstand von max. 33 cm voneinander anbringen.
8. Andere Isoliermaterialien, wie Sichtbeton oder Mineralwerkstoffe, erfordern eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik Berlin (DIBt). Weitere Einzelheiten siehe DIN 18895 bzw. 13229/DIN 18160.
9. Ersatzdämmstoffe haben je nach Dicke des Isoliermaterials unterschiedliche Wärmeindizes. Mithilfe der vom Hersteller gelieferten Grafik können Sie die erforderliche Dicke des Isoliermaterials berechnen.
10. Einige Wärmedämmstoffe können Sie sowohl für das frontseitige Mauerwerk als auch zur Wärmedämmung verwenden. Dadurch können Sie die Einbautiefe deutlich reduzieren. Verkleiden Sie die Wärmedämmung abriebfest aus Stein- und Schlackenfasern. So verhindern Sie, dass abgeriebene Partikel über den Luftstrom in den Einbauraum gelangen. Andere Wärmedämmplatten werden möglicherweise ab Werk in abriebfestem Zustand geliefert.



WARNUNG!

Der Fußboden, auf dem Sie den Kamin aufstellen, muss ausreichend tragfähig sein (das Gewicht des Kamins finden Sie in Abschnitt 9.4).



GEFAHR!

Der Fußboden, auf dem Sie den Kamin aufstellen, muss aus einem nicht brennbaren Material bestehen (Boden-Schutzplatte), da heiße Asche und Funken auf den Boden fallen können.

2.3 Abstand zu brennbaren Baustoffen:

Beachten Sie bei der Montage den Abstand zu brennbaren Baustoffen:



ACHTUNG!

Feuerstätten müssen von Bauteilen aus brennbaren Baustoffen so weit entfernt sein oder so abgeschildert werden, dass an diesen Bauteilen bei der Nennwärmeleistung der Feuerstätte keine höheren

Temperaturen als 85 °C auftreten können. Dies gilt als erfüllt, wenn die Abstände und die Dämmung gemäß Tabelle 1 eingehalten werden. Die in Tabelle 1 vorgeschriebene Dämmung kann durch die Verwendung von Ersatzdämmstoffen gemäß deren bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis ersetzt und ggf. reduziert werden.

Die in Tabelle 1 angegebenen Abstände zeigen, wo und in welcher Dicke eine Dämmung (D) erforderlich ist. Diese Angaben basieren auf den Prüfergebnissen des Kamins, bei denen eine Steinwolle-Kerndämmplatte RD-KD 035 (0,035 W/m·K) verwendet wurde. In bestimmten Fällen ist zusätzlich ein Luftspalt erforderlich; dies ist in der Tabelle mit (L) gekennzeichnet.

Kamin Modell													
Abstand (mm)	W45/48F	W53/50R	W60/51F	W65/38C	W66/48S	W70/33F	W71/62F	W80/52T	W85/40F	W90/47C	W90/47S	W100/61F	W105/47F
Abstand unter der Feuerstätte (dB)	100	150	100	150	150	100	100	100	100	150	150	150	100
Abstand am Fußboden nach vorne (dF)	500	500	500	500	500	750	500	500	500	500	500	500	500
Abstand zur Decke (dC)	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
Abstand zur Rückwand (dR)	100 (L) 100 (D)	200 (D)	100 (L) 200 (D)	100 (D)	200 (D)	200 (D)	100 (L) 200 (D)	200 (D)	100 (L) 200 (D)	100 (D)	100 (L) 100 (D)	100 (L) 100 (D)	100 (L) 100 (D)
Abstand zur Seitenwand (dS)	50 (L) 100 (D)	250 (D)	100 (L) 200 (D)	100 (D)	200 (D)	200 (D)	100 (L) 200 (D)	200 (D)	100 (L) 200 (D)	100 (D)	150 (L) 100 (D)	100 (L) 100 (D)	100 (L) 100 (D)
Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich (dL)	1300	1600	1300	800	1400	1300	1500	1600	1300	800	1600	1500	1500
Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z.B. Möbel) (dP)	1300	1600	1300	1500	1400	1300	1500	1600	1300	1500	1600	1500	1500

Tabelle 1: Vorgeschriebene Abstand zwischen Kamin und brennbaren Materialien

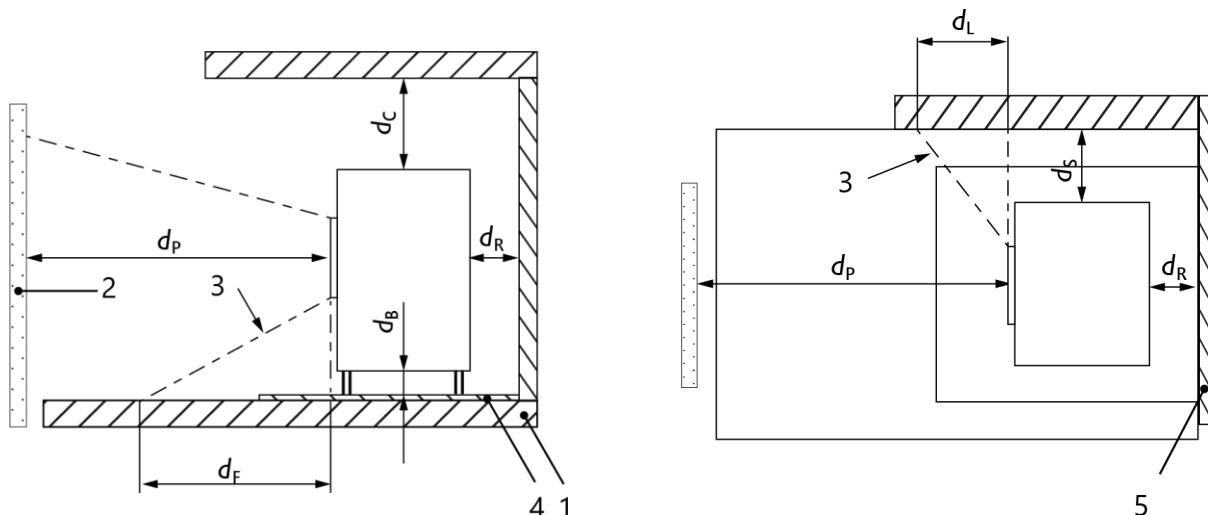


Abbildung 1: Seitenansicht und Draufsicht der Position eines Kamins in Bezug auf brennbare Materialien

1. Boden aus brennbarem Material
2. angrenzenden brennbaren Materialien (z.B. Möbel)
3. Strahlungsbereich
4. Boden-Schutzplatte
5. Wand aus brennbarem Material



GEFAHR!

Vor der Türöffnung muss der (brennbare) Boden geschützt werden: 50 cm ab der Glasseite nach vorne sowie 30 cm an den nicht verglasten Seiten.

2.4 Sicherer Gebrauch



GEFAHR!

Die Verwendung eines Holzkamins birgt Risiken. Die Temperatur im Strahlungsbereich (aktiver Bereich) über und um die Feuerstelle herum kann stark ansteigen und somit zu Brand- oder Verbrennungsgefahr führen.



WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass leicht entflammable Materialien wie Vorhänge und Möbel mindestens den in Tabelle 1 angegebenen Abstand d_p vom Kamin einhalten. Ist ein Strahlungsschutz vorhanden, beträgt der Mindestabstand 40 cm.

Verbrennungsgefahr



GEFAHR!

Berühren Sie den Kamin nicht! Der Kamin ist heiß, wenn dieser befeuert wird oder wenn das Feuer gerade erloschen ist. Sorgen Sie für zusätzliche

Schutzausrüstung oder weitere Sicherheitsmaßnahmen, wenn sich ältere Personen, Behinderte oder Kinder in der Nähe des Kamins befinden.

Gefahr von Verfärbungen



ACHTUNG!

Staubpartikel oder Zigaretten-, Kerzen- oder Öllampenrauch können aufgrund der Hitzeausstrahlung des Konvektionssystems des Kamins zu einer Verfärbung der Wände und Decken führen. Sorgen Sie in dem Raum, indem der Kamin aufgestellt wird, für ausreichende Belüftung.



ACHTUNG!

Unter der Hitzeeinwirkung dehnt sich die metallene Innenwand des Kamins aus. Dies kann zu Beschädigungen oder Unebenheiten in der Lackschicht des Metalls führen. Diese können mit einer Aerosoldose (erhältlich bei Kalfire) repariert werden.

2.5 Kaminfüllung

Auswahl der Holzarten



ACHTUNG!

Der Kamin ist für das Abbrennen von trockenem Holz geeignet (Feuchtigkeit von max. 15 %). Feuchtes Holz verschmutzt die Keramikglasscheibe und erhöht die Gefahr eines Schornsteinbrands. Zudem belasten Sie die Umwelt und belästigen Ihre Nachbarn mit übermäßigem Rauch/Geruch, der freigesetzt wird.

Verwenden Sie vorzugsweise gespaltenes, unbehandeltes Holz. Brennen Sie keine Spanplatten, gebeiztes/beschichtetes Holz oder brennbare Abfälle ab. So schützen Sie die Umwelt und erhöhen die Lebensdauer Ihres Kamins. Die am besten geeigneten Holzarten sind Buche, Eiche und Birke.



ACHTUNG!

Verwenden Sie Laubhölzer wie Eiche, Buche und Birke. Diese Holzarten enthalten wenig Harz. Das Abbrennen von harzhaltigen Holzarten wie Kiefer, Lärche und Fichte erzeugt viele Funken. Kalfire rät von der Verwendung von Hartholz ab. Die bessere Alternative ist es, verschiedene Holzarten zu mischen, z. B. Laubholz mit Hartholz. Das sorgt für ein schönes Flammenspiel und kommt der Lebensdauer des Kamins zugute.

Holzlagerung



ACHTUNG!

Sorgen Sie dafür, dass trockenes Holz immer einen Lagerplatz hat. Für die ideale Feuchtigkeit sollten alle Holzarten ca. 2 bis 3 Jahre an einem trockenen, geschützten und gut belüfteten Ort gelagert werden, beispielsweise unter einer Überdachung am Haus. Ein Keller oder eine Garage ohne gute Belüftung eignet sich nicht als Lagerraum. Zudem müssen Sie das Holz vor dem Einlagern spalten, da ansonsten die Holzrinde den Trocknungsprozess verhindert. Holz enthält oft Insekten – lagern Sie es daher nicht zu lange im Wohnzimmer.

2.6 Verhalten bei einem Schornsteinbrand

Funkenflug, der von Außen durch das Ofenrohr in den Rauchabzug gelangt, extrem heißes Rauchgas oder die Benutzung von zu feuchtes oder lackiertes Holz können zu einer Entzündung der Rußbeschichtung, und ein Kamin- oder Schornsteinbrand führen.

Bei einem Schornsteinbrand darf der Hausbesitzer niemals selbst versuchen, das Feuer zu löschen.

Wasser ist zum Löschen in diesem Fall absolut

ungeeignet, da es bei der extremen Hitze sofort verdampft, was zu einem Bruch oder sogar zu einer Sprengung des Kamins führen kann.

1. Informieren Sie zuallererst die Feuerwehr.
2. Schließen Sie zunächst alle Fenster und Dachluken, um das Eindringen von Funkenflug zu verhindern.
3. Räumen Sie alle brennbaren Gegenstände und Möbel so weit wie möglich von den erhitzten Kaminwänden weg.
4. Verlassen Sie das Gebäude und warten Sie auf die Einsatzkräfte.

3. Beschreibung

3.1 Beschreibung

Geschlossene Holzkamine gibt es in fünf Ausführungen:

- Frontmodell (Kalfire W45/48F, Kalfire W60/51F, Kalfire W70/33F, Kalfire W71/62F, Kalfire W85/40F, Kalfire W100/61F)
- Eckmodell (Kalfire W65/38C, Kalfire W90/47C)
- Dreiseitiges Modell (Kalfire W66/48S, Kalfire W90/47S)
- Tunnelmodell (Kalfire W80/52T)
- Raumteiler (Kalfire W53/50R)



ACHTUNG!

Die Kalfire geschlossenen Holzkamine wurden für den Betrieb mit geschlossener Feuerraumtür geprüft. Ein Betrieb mit offener Feuerraumtür ist nicht Bestandteil der Zulassung.

Die Rückwand kann wie folgt gefertigt werden:

- Skamol (Standardausführung)
- Lamellen
- Design

Sowohl die Front- und Tunnelmodelle als auch der Raumteiler sind standardmäßig mit einem 2,5 cm tiefen und 4 mm starken Einbaurahmen ausgestattet. Für jeden Kamin sind spezifische Varianten erhältlich.

Mögliches Zubehör zum Kamin:

- Einbaupaket
- Dichtungsset
- Rauchgasklappenset
- Frischluftadapter
- Tragrahmenset
- Plateau-Unterstützung

Für den Anschluss an den Schornstein sind einwandige und doppelwandige Kalfire-Rauchkanäle erhältlich.

3.2 Funktionsweise

Die W-Modelle von Kalfire eignen sich für das Abbrennen von trockenem Holz. Frischluft für das Abbrennen gelangt auf zwei Arten in den Holzkamin: über eine primäre Luftregulierung (diese funktioniert automatisch mithilfe eines eingebauten Thermostats) und eine sekundäre Luftregulierung (der Benutzer kann diese mithilfe eines speziellen, im Lieferumfang des Kamins enthaltenen Schlüssels verschieben, um das Feuer zu beeinflussen). Wird der Holzkamin zum Nachlegen von Holz geöffnet, nimmt die (patentierte) Frischluftklappe den Betrieb auf. Diese Klappe sorgt

dafür, dass die Luft nicht direkt in den Kamin gelangt, sondern in den Aufstellraum des Kamins umgeleitet wird.

Der Kamin hat eine Schiebetür, die mit dem im Lieferumfang enthaltenen Spezialschlüssel geöffnet werden kann.

Die Schiebetür kann in jeder gewünschten Position stehen bleiben. Zudem hat sie keinen Rahmen, sodass man das Feuer immer optimal im Blick hat. Zur einfachen Reinigung kann die Schiebetür auch gekippt oder nach vorne geschoben werden. Der Kamin ist darüber hinaus mit Serviceklappen ausgestattet, sodass alle beweglichen Teile für Service und Wartung zugänglich bleiben.

4. Vorbereitung

4.1 Holzkamin überprüfen

Überprüfen Sie vor dem Aufstellen des Kamins, ob die Tragfähigkeit des Bodens ausreicht, um das Gewicht des Kamins Abschnitt 9.4) und der vorgesehenen Verkleidung langfristig zu tragen. Ist dies nicht der Fall, müssen die erforderlichen Maßnahmen getroffen werden (z.B. Verteilung der Druckpunkte mithilfe einer formstabilen, feuerfesten Platte).

4.1.1 Überprüfung vor der Installation Eingangskontrolle

1. Überprüfen Sie bei Warenannahme, ob die gelieferten Produkte vollständig und unbeschädigt sind. Melden Sie etwaige Mängel unverzüglich an Kalfire und/oder den Spediteur. Siehe Abschnitt 1.4.
2. Entfernen Sie die Transportsicherung:
 - Front- und Tunnelkamine: Entfernen Sie die Eckstifte mit gelbem Aufkleber auf der Vorderseite des Konvektionsmantels.
 - Dreiseitige Kamine und Raumteiler: siehe Abschnitt 9.1
 - Eckmodell Kalfire W65/38C: siehe Abschnitt 9.2
 - Eckmodell Kalfire W90/47C: siehe Abschnitt 9.3
3. Überprüfen Sie die folgenden Teile auf einwandfreie Funktion:
 - Schiebetür aufwärts und abwärts
 - Tür zur Reinigung nach vorne klappen oder schieben
 - Sekundäre Luftregulierung
 - Stellfüße
 - Rauchgasklappe mit Bedienknopf (Zubehör), falls vorhanden
 - Lüftungskappen (Zubehör), falls vorhanden
4. Händigen Sie die Installations-/Bedienungsanleitung persönlich dem Benutzer des Kamins aus.
5. Testen Sie die interne Frischluftklappe auf korrekte Funktionsweise. Diese Klappe befindet sich auf der Rückseite des Kamins (bei Eckmodellen an der Seite), hinter dem Frischluftanschluss. Bei geschlossener Tür strömt die Frischluft über die sekundäre Luftregulierung in die Brennkammer. Bei geöffneter Tür tritt gelangt die Frischluft über den Konvektionsmantel und die Luftaustrittsöffnungen in die Kammer.



WARNUNG!

Die Aufstellfläche für das Gerät muss über eine angemessene Tragfähigkeit verfügen. Wenn eine vorhandene Konstruktion diese Bedingung nicht erfüllt, müssen für ihre Erfüllung geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) ergriffen werden.

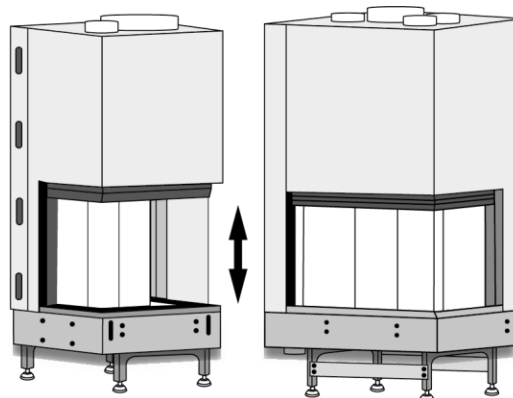


Abbildung 2: Kalfire W Eckmodelle und dreiseitige Modelle: Überprüfen der Schiebetür.

4.1.2 Überprüfung des Schornsteins

Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, den Kamin so früh wie möglich (noch vor dem endgültigen Einbau) zu testen/zufeuern (siehe Kapitel 5):

- Dabei können Sie bestimmen, ob eine externe Rauchgasklappe erforderlich ist.
- Der Lack des Kamins kann aushärten, bevor der Kamin endgültig fertiggestellt ist. Dies führt zu weniger Unannehmlichkeiten für den Benutzer.
- Sie wissen frühzeitig, ob Kamin und Schornstein einwandfrei funktionieren.

Prüfungen, die während des (Probe-)Feuerns durchzuführen sind

1. Überprüfen Sie den Schornstein auf korrekte Funktionsweise. Der erforderliche minimale Zug beträgt 12 Pa.
2. Testen Sie die sekundäre Luftregulierung auf korrekte Funktionsweise. Diese nimmt nach einer Befeuerungsdauer von 50 Minuten den Betrieb auf: (siehe Abschnitt 5.2.2)

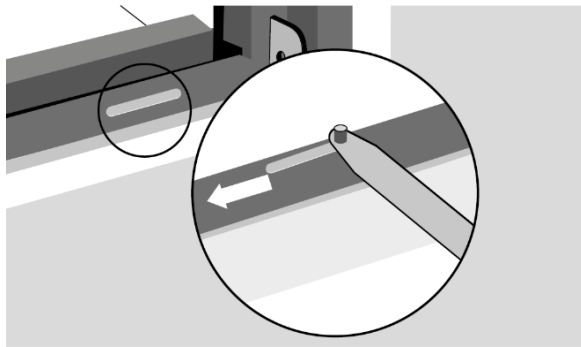


Abbildung 3: Überprüfung der sekundären Luftregulierung

- Position ganz rechts = maximale Zufuhr von Verbrennungsluft
 - Position ganz links = Luftzufuhr abgeschlossen. Das Feuer erlischt langsam.
3. Reagiert das Feuer nicht oder nicht ausreichend auf die Veränderung der sekundären Luftregulierung, könnten Sie die Installation einer externen Rauchgasklappe am Kamin in Erwägung ziehen.
 4. Schließen Sie alle Fenster und Türen (nach ca. 50 Minuten Feuern) und schalten Sie alle Luftabnehmer wie Dunstabzugshauben, Ventilatoren usw. aus
 5. Öffnen Sie anschließend die Tür des Kamins, um sicherzustellen, dass kein Rauch in den Raum austritt (beachten Sie dazu auch die Voraussetzungen für das Aufstellen des Kamins in Abschnitt 5.2). Falls es zu einem Rauchaustritt in den Raum kommt, können Sie eine Modifikation der Prallplatten in Betracht ziehen (siehe Abschnitt 5.9).

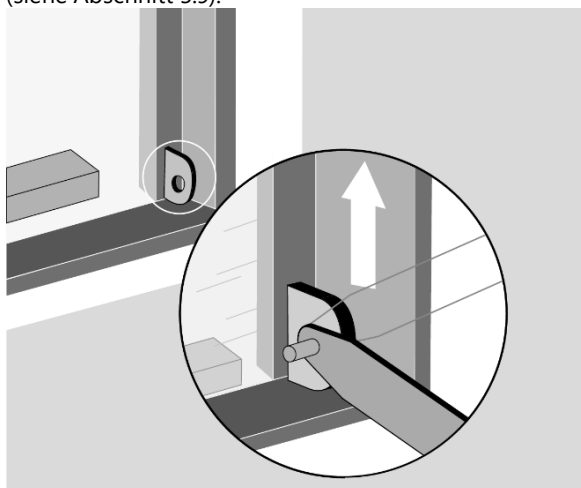


Abbildung 4: Öffnen der Tür zum Überprüfen des Rauchaustritts

6. Überprüfen Sie mit etwas Rauch die korrekte Zufuhr und Ableitung der Konvektionsluft.

5. Installation



WARNUNG!

Verwenden Sie bei der Installation des Kamins immer angemessene persönliche Schutzausrüstungen (Handschuhe, Sicherheitsbrille und Arbeitskleidung).

5.1 Einstellung der Stellfüße

Der Kamin wird auf verstellbaren Füßen platziert.

Stellfüße einstellen: Kalfire Front- und Tunnelkamine

Grobeinstellung

Lösen Sie die beiden Schrauben und stellen Sie die Höhe grob ein. Einstellbereich: 38 cm. Vergessen Sie nicht, die beiden Schrauben anschließend wieder festzuziehen.

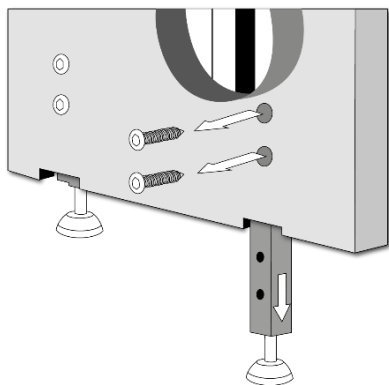


Abbildung 5: Stellfüße Grobeinstellung

Feineinstellung

Lösen Sie die Schraube am Stellfuß und stellen Sie die richtige Höhe ein. Einstellbereich: 3 cm. So können Sie den Kamin waagrecht stellen.

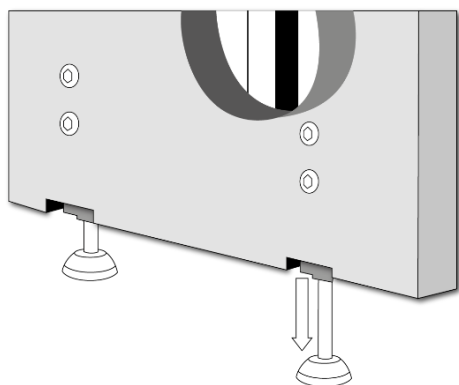


Abbildung 6: Stellfüße Feineinstellung

Stellfüße einstellen: Kalfire Eckmodell, dreiseitiges Modell und Raumteiler.

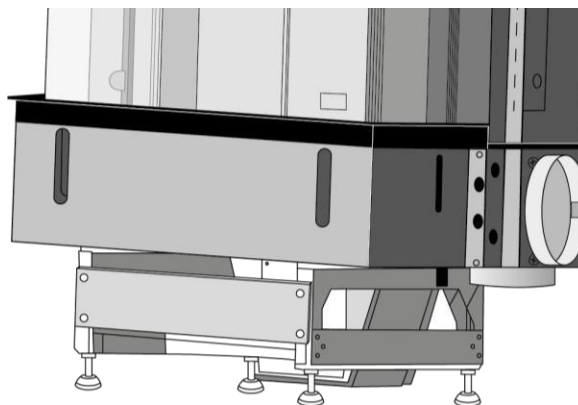


Abbildung 7: Stellfüße dreiseitiges Modell

Feineinstellung

Lösen Sie die Schraube am Stellfuß und stellen Sie die richtige Höhe ein. Einstellbereich: 3cm. So können Sie den Kamin waagrecht stellen.

5.2 Aufstellbedingungen und Verbrennungsluftversorgung

Beim gleichzeitigen Betrieb des Holzkamins mit Lüftungsanlagen und/oder Dunstabzugshauben kann im Aufstellraum des Kamins ein Unterdruck entstehen, der verschiedenste Probleme verursachen kann, wie z. B. Rauchgasaustritt aus dem Herd. Der Unterdruck im Aufstellraum darf den Wert von 4 Pa nicht überschreiten.



WARNUNG!

- Achten Sie auf eine ausreichende Belüftung des Aufstellraums.
- Sind zusätzliche Eintrittsöffnungen für die Verbrennungsluft erforderlich, dürfen diese nicht verschlossen werden.
- Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren zuständigen Schornsteinfeger.

In den folgenden Situationen ist die Installation nicht zulässig:

- In Treppenhäusern, mit Ausnahme von Gebäuden mit nicht mehr als zwei Wohnungen.
- In Eingangsbereichen, die für jedermann zugänglich sind.
- In Räumen, in denen leicht entzündliche oder explosive Stoffe oder Gemische verarbeitet, gelagert oder hergestellt werden.
- In Räumen oder Wohnungen, die durch Klimatisierung oder Luftheizung durch Ventilatoren belüftet werden, mit Ausnahme der folgenden Fälle, in denen der gefahrlose Betrieb des Kalfire garantiert ist:

- Die Anlage zirkuliert ausschließlich die Luft im Raum.
- Die Anlage verfügt über zuverlässige Sicherheitsvorrichtungen, sodass in dem Raum, in dem der Kamin aufgestellt ist, automatisch ein Überdruck erzeugt wird.
- Der Verbrennungsluftstrom des Kamins und die Volumenströme der Lüftungsanlagen im Raum selbst sowie in den über Lüftungswege verbundenen Räumen erzeugen einen Unterdruck von weniger als 0,04 mbar. Dieses muss auch bei Umstellung oder Entfernung leicht zugänglicher Regeleinrichtungen der Entlüftungsanlage gewährleistet sein.
- Für den Betrieb der Abgasanlage (z. B. durch ein offenes Fenster oder eine Frischluftzufuhr) wird über das Luftzufuhrsystem Frischluft zugeführt.

5.2.1 Anforderungen an die Verbrennungsluftzufuhr

Absauggebläse, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumluftverbund betrieben werden, können Probleme verursachen.

Anforderungen an die Verbrennungsluftzufuhr bei gleichzeitigem Betrieb mit weiteren Geräten und für den Betrieb von Lüftungsgeräten sind in Abschnitt 9.4: Technische Daten Kalfire W aufgeführt.

5.2.2 Funktionsweise der Verbrennungsluftführung

Bei geschlossener Keramikglasscheibe bezieht der Kamin die Verbrennungsluft direkt über den Frischluftanschluss auf der Rückseite (A) oder Unterseite (A'). Diese Verbrennungsluft wird über die Luftregulierung (B) und den primären Thermostat (C) in die Brennkammer geleitet, wo sie als Primär- oder Sekundärverbrennungsluft verwendet wird.

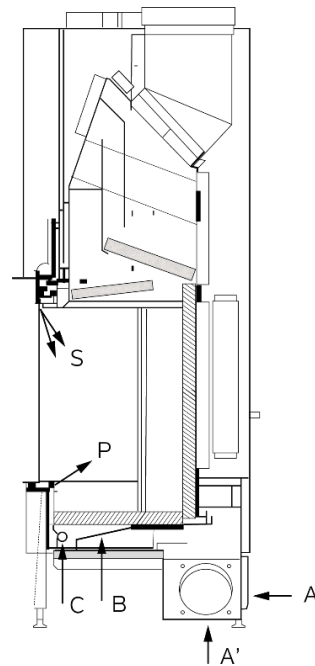


Abbildung 8: Querschnitt Kalfire W Verbrennungsluft

Primärverbrennungsluft (P)

Der Thermostat regelt diese Luftströmung automatisch. Der Thermostat sorgt dafür, dass die Luft beim kalten Kamin über die untere Primärluftführung in die Brennkammer gelangt. Wenn sich der Kamin erwärmt, nimmt die Luftströmung allmählich ab. Nach ungefähr 50 Minuten ist der Kamin auf Betriebstemperatur und benötigt keine Primärluft mehr. Die Primärluftregulierung erfolgt zu 100 % automatisch und kann nicht verstellt werden.

Sekundärverbrennungsluft (S)

Sie regeln diese Luftströmung manuell durch Verschieben der sekundären Luftregulierung. Über Luftkanäle links und rechts der Brennkammer wird diese Luft erwärmt und über die obere Sekundärluftzufuhr zur Brennkammer geleitet.

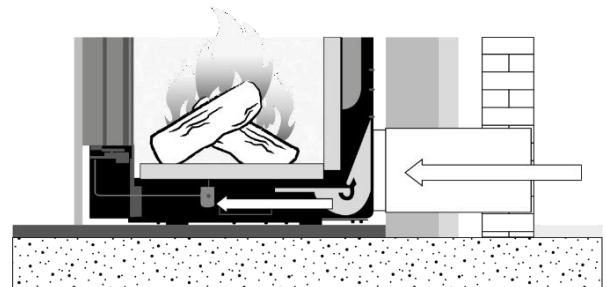


Abbildung 9: Detailsansicht: Klappe geöffnet

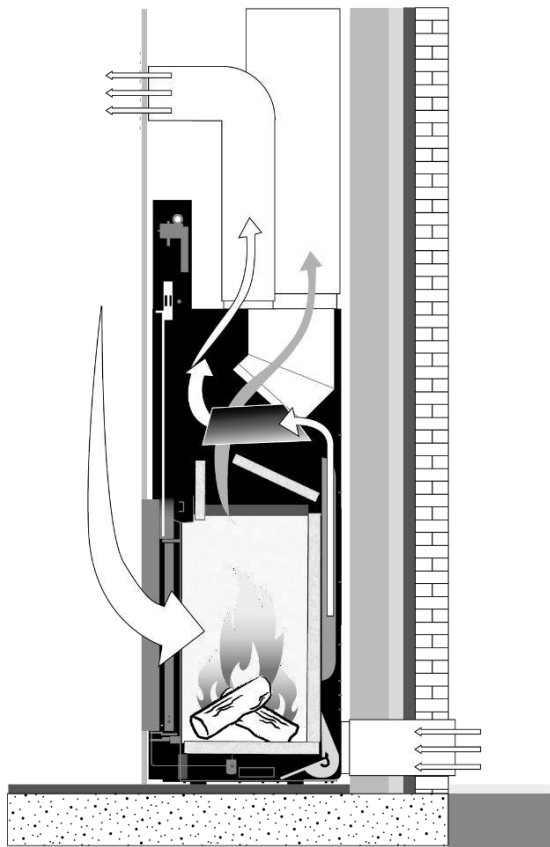


Abbildung 10: Kalfire W Luftströmung mit geöffneter Tür

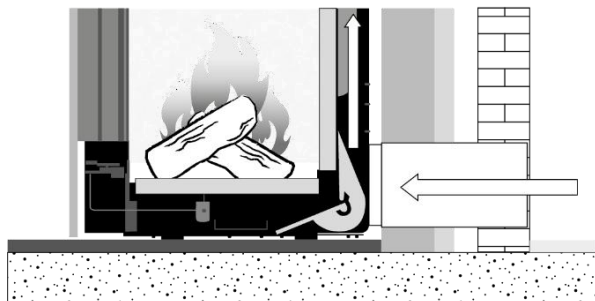


Abbildung 11: Detailansicht: Klappe geschlossen



ACHTUNG!

Verschließen Sie die sekundäre Luftregulierung niemals vollständig. Ohne von der sekundären Luftregulierung ausgehende Luftströmung kann das Feuer erstickern. Dadurch kann die Glasscheibe des Kamins schneller verschmutzen.

Bei geöffneter Tür verändert sich der Luftbedarf des Kamins. Durch die große Öffnung an der Vorderseite wird eine große Luftmenge angesaugt. Diese Luft wird vom Aufstellungsraum des Kamins entnommen.

Bei geöffneter Tür sorgt die eingebaute Frischluftklappe dafür, dass der Durchlass der Luft zur

Brennkammer vom hinteren oder unteren Anschluss aus verschlossen wird (siehe Abbildungen 10-11). Die Luft wird stattdessen zum Konvektionsmantel umgeleitet, von wo aus sie erwärmt in den Raum strömt.

5.3 Vorrichtungen für die Verbrennungsluft



WARNUNG!

- Die Anlage muss über ausreichend Frischluft verfügen, um ein störungsfreies Heizen zu ermöglichen. Werden aufgrund der berechneten Verbrennungsluftmenge niedrigere Werte ermittelt, erfolgt der Einbau auf Gefahr des von Kalfire zugelassenen Installateurs.
- Beträgt die Länge der Frischluftzufuhr mehr als 2 Meter, besteht die Gefahr, dass das Feuer nicht genügend Frischluft für eine einwandfreie Verbrennung erhält.
- Die Verwendung von flexiblen Schläuchen zum Anschluss der Frischluft ist nur bis zu einer maximalen Länge von 1 Meter zulässig.

Die Kamin verfügt über eine eingebaute Frischluftklappe. Bei Normalbetrieb ist keine zusätzliche Luftklappe erforderlich. In Situationen mit starkem Wind an der Außenwand oder mit großen Druckunterschieden zwischen innen und außen ist es empfehlenswert, eine zusätzliche Luftklappe einzubauen. Versehen Sie in diesem Fall die Klappe mit einer deutlichen Kennzeichnung für den jeweiligen Betriebsstand (offen/geschlossen). Informieren Sie den Benutzer über die Funktionsweise und Bedienung dieser Klappe(n).



WARNUNG!

- Einige Luftklappenhersteller verwenden Kunststoff-manschetten. Montieren Sie diese außerhalb des Strahlungsbereichs des Kamins.
- Vergewissern Sie sich, dass es sich bei der Frischluft auch tatsächlich um Außenluft handelt. Wenn die Verbrennungsluft zum Beispiel aus einem Keller angesaugt wird, muss es dort ausreichend Lüftungsöffnungen geben, um die abgesaugte Luft wieder mit Frischluft von außen ergänzen zu können.
- Sorgen Sie dafür, dass die Gitter so platziert sind, dass sie nicht verstopfen können.

5.3.1 Frischluftanschluss auf der Unterseite oder Rückseite

Bei Eckmodellen befindet sich der Frischluftanschluss an der Seite oder Unterseite. Der Frischluftanschluss kann nicht auf die Rückseite verlegt werden.

Bei Front-, Tunnel- und dreiseitigen Kaminen sowie beim Raumteiler befindet sich der Frischluftanschluss standardmäßig auf der Rückseite. Sie können ihn jedoch ggf. auf die Unterseite verlegen:

1. Entfernen Sie die Anschlussmuffe auf der Rückseite des Kamins.
2. Entfernen Sie die Abdeckplatte auf der Unterseite des Kamins und montieren Sie diese auf der Rückseite an der vorherigen Einbauposition der Anschlussmuffe.
3. Montieren Sie die Anschlussmuffe auf der Unterseite des Kamins an der vorherigen Einbauposition der Abdeckplatte.

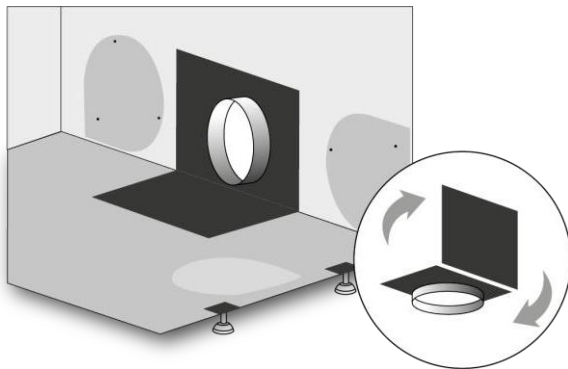


Abbildung 12: Frischluftanschluss verlegen

5.3.2 Frischluftanschluss ohne Anschlussmuffe (Frontkamine)

Fehlt der Platz für die Anschlussmuffe, können Sie diese abmontieren und die Luft örtlich anschließen. Stellen Sie in diesem Fall den Kamin an oder auf eine Frischluftöffnung. Verwenden Sie zum Abdichten des Übergangs zwischen dem Kamin und dem baulichen Teil eine Keramikschnur (optional erhältlich).

Beispiele:

- Der Kamin wird auf eine Öffnung zum Keller gestellt.
- Der Kamin wird direkt an eine Außenmauer gestellt, in der sich eine Öffnung nach draußen befindet

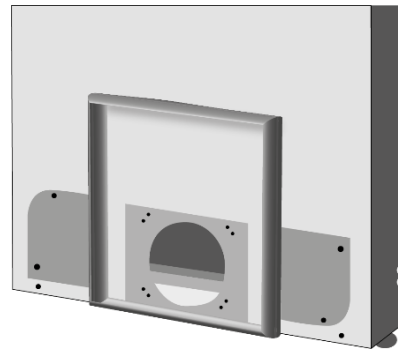


Abbildung 13: Frischluftanschluss ohne Anschlussmuffe

5.3.3 Alternative Frischluftanschlüsse Kalfire W53/50R

Der Kalfire W53/50R verfügt standardmäßig über einen Frischluftanschluss mit einem Durchmesser von $\varnothing 180$ mm an der Geräterückseite. Dieser Frischluftanschluss kann mithilfe einer optionalen „Airbox 2x $\varnothing 150$ mm“ durch zwei Anschlüsse mit $\varnothing 150$ mm Durchmesser ersetzt werden. Die Verwendung dieser Airbox hat keinen Einfluss auf die Verbrennung. In bestimmten Fällen kann sie jedoch die Installation erleichtern. Sie müssen die Airbox 2 x $\varnothing 150$ mm separat mit dem Gerät bestellen.



ACHTUNG!

Die Airbox 2 x $\varnothing 150$ mm kann nicht auf die Unterseite umgebaut werden. Mit dem der Airbox 2 x $\varnothing 150$ mm vergrößert sich die Einbautiefe des Kamins um 21 mm.

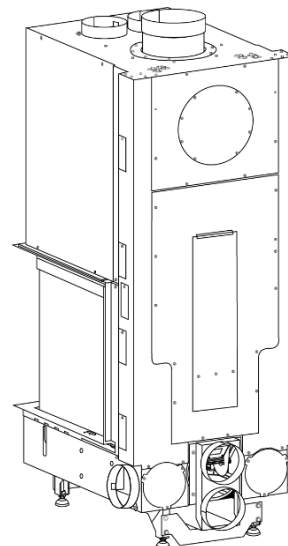


Abbildung 14: Kalfire W53/50R mit Airbox 2 x $\varnothing 150$ mm

5.3.4 Abweichender Frischluftanschluss Kalfire W53/50R – Ausführung Bauart 1

Wenn Sie einen Kalfire W53/50R – Ausführung Bauart 1 bestellen, wird dieser standardmäßig mit einem vormontierten Gewichtssatz zur Selbstschließung geliefert. Sie können den Frischluftanschluss dieses

Kamins Bauart 1 ggf. auf Ø 150 mm reduzieren. Dazu müssen Sie den vorhandenen Frischluftanschluss durch den separat mitgelieferten Frischluftanschluss Bauart 1 Ø 150 mm ersetzen.



ACHTUNG!

Der „Frischluftanschluss Bauart 1 Ø 150 mm“ des Kalfire W53/50R kann auch an der Unterseite montiert werden.

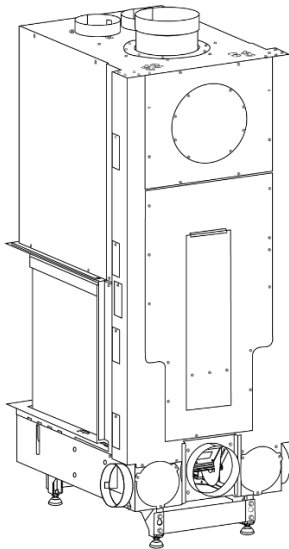


Abbildung 15: Kalfire W53/50R mit Frischluftanschluss Bauart 1 Ø 150 mm

5.4 Vorrichtungen Konvektionsluft

Rund um den Kamin befindet sich ein Konvektionsmantel, der den Raum konstant auf angenehme und effiziente Weise beheizt.

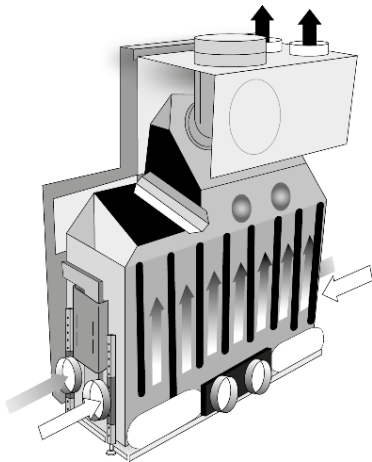


Abbildung 16: Funktionsweise Konvektionsmantel

Damit das System optimal funktioniert, benötigen Sie ein Konvektionsset. Dieses Konvektionsset (optional) besteht aus den folgenden Teilen:

Kalfire W45/48F und W60/51F

- 4 Aluminiumschläuche, Ø150 mm 1,25 m: zwei 2,5 m lange Schläuche, die Sie teilen müssen, damit Sie vier Schläuche erhalten.
- 8 Klemmstreifen.
- 4 Gitter: Außenmaß 20 cm × 20 cm, Aussparungsmaß 16,5 cm × 16,5 cm, mit Anschlussmuffe Ø 150 mm.
- Tragrahmen: Diesen müssen Sie noch auf das passende Maß zuschneiden.
- Filzrolle zur Erzeugung einer Dehnungsfuge zwischen dem Tragrahmen aus Metall und der Verkleidung.

Kalfire W53/50R und W66/48S

- 4 Aluminiumschläuche, Ø150 mm 1,25 m: zwei 2,5 m lange Schläuche, die Sie teilen müssen, damit Sie vier Schläuche erhalten.
- 8 Klemmstreifen.
- 4 Gitter: Außenmaß 20 cm × 20 cm, Aussparungsmaß 16,5 cm × 16,5 cm, mit Anschlussmuffe Ø 150 mm.



ACHTUNG!

Den Tragrahmen (einschl. Zubehör) für Kalfire W53/50R und W66/48S müssen Sie separat bestellen.

Kalfire W65/38C

- 2 Aluminiumschläuche, Ø150 mm 1,25 m: ein 2,5 m langer Schlauch, den Sie teilen müssen, damit Sie zwei Schläuche erhalten.
- 4 Klemmstreifen.
- 2 Gitter: Außenmaß 20 cm × 20 cm, Aussparungsmaß 16,5 cm × 16,5 cm, mit Anschlussmuffe Ø 150 mm.



ACHTUNG!

Den Tragrahmen (einschl. Zubehör) für das Eckmodell Kalfire W65 rechts und links müssen Sie separat bestellen.

Kalfire W70/33F, W71/62F, W85/40F, W100/61F und W105/47F

- 8 Aluminiumschläuche, Ø150 mm, 4 × 1,25 m lang und 4 × 0,62 m lang. (2 Schläuche à 2,5 m, die geteilt werden müssen, damit Sie 4 Schläuche erhalten, und 1 Schlauch à 2,5 m, der geviertelt werden muss).
- 16 Klemmstreifen.
- 4 Gitter: Außenmaß 35 cm × 20 cm, Aussparungsmaß 33 cm × 16,5 cm, mit 2 Anschlussmuffen Ø 150 mm.
- Tragrahmen: Diesen müssen Sie noch auf das passende Maß zuschneiden.
- Filzrolle zur Erzeugung einer Dehnungsfuge zwischen dem Tragrahmen aus Metall und der Verkleidung.

Kalfire W80/52T

- 4 Aluminiumschläuche, Ø150 mm 1,25 m: zwei 2,5 m lange Schläuche, die Sie teilen müssen, damit Sie zwei Schläuche erhalten.
- 8 Klemmstreifen.
- 4 Gitter: Außenmaß 20 cm × 20 cm, Aussparungsmaß 16,5 cm × 16,5 cm, mit Anschlussmuffe Ø 150 mm.
- Tragrahmen: Diesen müssen Sie noch auf das passende Maß zuschneiden.
- Filzrolle zur Erzeugung einer Dehnungsfuge zwischen dem Tragrahmen aus Metall und der Verkleidung.

Kalfire W90/47C

- 4 Aluminiumschläuche, Ø150 mm 1,25 m: zwei 2,5 m lange Schläuche, die Sie teilen müssen, damit Sie vier Schläuche erhalten.
- 8 Klemmstreifen.
- 4 Gitter: Außenmaß 20 cm × 20 cm, Aussparungsmaß 16,5 cm × 16,5 cm, mit Anschlussmuffe Ø 150 mm.



ACHTUNG!

Den Tragrahmen (einschl. Zubehör) für das Eckmodell Kalfire W90/47C rechts und links müssen Sie separat bestellen.

Kalfire W90/47S

- 2 Aluminiumschläuche, Ø150 mm 1,25 m: ein 2,5 m langer Schlauch, den Sie teilen müssen, damit Sie zwei Schläuche erhalten.
- 4 Klemmstreifen.
- 2 Gitter: Außenmaß 20 cm × 20 cm, Aussparungsmaß 16,5 cm × 16,5 cm, mit Anschlussmuffe Ø 150 mm.

- 2 Gitter: Außenmaß 35 cm × 20 cm, Aussparungsmaß 33 cm × 16,5 cm, mit Anschlussmuffe Ø 150 mm.



ACHTUNG!

Den Tragrahmen (einschl. Zubehör) für den Kalfire W90/47S müssen Sie separat bestellen.

Das Konvektionsset bestellen Sie separat zum Kalfire-Kamin. Anstelle eines Gitters können Sie auch Öffnungen (z. B. nach hinten versetzte Fußleisten) verwenden. Der Querschnitt der Konvektionsöffnungen darf jedoch nicht verringert werden.

5.5 Verwendung von Gittern und Öffnungen

Bringen Sie alle Gitter/Öffnungen – sowohl oben als auch unten – an, damit die natürliche Luftzirkulation richtig funktioniert. Die Gitter/Öffnungen müssen sich im selben Raum befinden wie der Kalfire-Kamin.

Vorgehensweise bei der Verwendung von Gittern

Sorgen Sie auf der Unterseite für eine ausreichende Zufuhr von kalter Konvektionsluft aus dem Raum. Schließen Sie die Gitter auf der Oberseite an die Austrittsöffnungen der warmen Konvektionsluft an (siehe Tabelle 2).

Kalfire-Modell	W45/48F W53/50R W60/51F W65/38C W66/48S W80/52T W90/47S	W71/62F W85/40F W90/47C W70/33F W100/61F W105/47F
Einlass Konvektionsluft	2 × Ø 150 mm 355 cm ²	4 × Ø 150 mm 705 cm ²
Auslass Konvektionsluft	2 × Ø 150 mm 355 cm ²	4 × Ø 150 mm 705 cm ²

Tabelle 2: Konvektionsluftöffnungen

Vorgehensweise bei der Verwendung von Öffnungen

Wenn Sie keine Gitter verwenden möchten, reichen die Öffnungen an der Ober- und Unterseite der Verkleidung (Tragrahmen) aus. Die Öffnungen sind in

Tabelle 2 aufgeführt. Diese Öffnungen haben dieselbe Funktion wie die Gitter und dienen der Zufuhr und Ableitung der Konvektionsluft. Wir empfehlen Ihnen, Rohre oder Schläuche auf den Anschlussstutzen anzubringen. Dies verleiht dem Konvektionssystem

mehr Kraft, wodurch die Wärme leichter zu den Öffnungen geleitet wird.



WARNUNG!

Wenn Sie das vorgeschriebene Konvektionsset nicht verwenden, kann der Kalfire durch Überhitzung beschädigt werden. Außerdem kann es zu starken Verfärbungen in der Kammer kommen. Die Gefahr von Verfärbungen besteht jederzeit, kann jedoch mit einer guten Belüftung des Aufstellungsraums beträchtlich gesenkt werden.



GEFAHR!

Montieren Sie die Gitter mit einem Abstand von mindestens 30 cm zur Decke oder Wand. In einem Bereich von 30 cm neben und 50 cm über den Konvektionsgittern dürfen sich keine brennbaren Teile befinden.



WARNUNG!

Alle Lüftungsgitter sind so anzuordnen, dass sie, während des Bestriebs, nicht versehentlich blockiert oder verschlossen werden können.

5.6 Anschluss an den Schornstein



ACHTUNG!

Der Anschluss des Geräts muss an einen geeigneten Schornstein erfolgen, der:

- installationsseitig den Anforderungen der EN 15287-2:2008 entspricht (z. B. Höhe, Abstand zu brennbaren Bauteilen, Ausführung des Luft-Abgas-Systems),
- strömungstechnisch und thermisch gemäß EN 13384-1:2015+A1:2019 nachgewiesen geeignet ist – auf Basis der in dieser Anleitung angegebenen Abgaswerte.

Der Schornstein muss mindestens der Klasse T400 gemäß EN 1443 entsprechen, sofern in der technischen Dokumentation des Geräts keine höhere Temperaturklasse erforderlich ist.

Die für die Auslegung gemäß EN 13384 erforderlichen technischen Daten wie Abgastemperatur (T_{snom}), Abgasmassenstrom ($\phi_{\text{f,g nom}}$) und Mindestförderdruck (p_{nom}) sind in den technischen Tabellen dieses

Geräts angegeben (siehe Abschnitt 9.4 Tabelle Technische Daten).

In Abhängigkeit von der individuellen Einbausituation kann zusätzlich ein Nachweis gemäß EN 13384-2:2015+A1:2019 erforderlich sein (z. B. bei besonderen baulichen Gegebenheiten oder abweichenden Schornsteinführungen).

Berechnen Sie die Abgasanlage mit den Rechenwerten der Schornsteinberechnung. Eine Schornsteinberechnung gilt für die Mauer- und Dachdurchführungen. Die Schornsteinberechnung ist für den Kalfire W geeignet. Kalfire gibt keine Gewähr auf die korrekte Funktionsweise und gewährt keine Garantie auf den Kamin, falls Ihre Konfiguration nicht der Schornsteinberechnung entspricht.



ACHTUNG!

Viele Kniestücke und/oder horizontal angebrachte Teile der Abgasanlage erzeugen einen großen Widerstand in der Abgasanlage.

Schließen Sie den Kamin an den vorhandenen Schornstein an. Die effektive Schornsteinhöhe muss mindestens 4,5 Meter (Zug 12 Pa) betragen, gerechnet ab der Stelle, an welcher der Rauchkanal auf dem Kamin angebracht wird.



ACHTUNG!

Kalfire geschlossene Holzkamine sind standardmäßig nicht für die Mehrfachbelegung einer Abgasanlage vorgesehen.



WARNUNG!

Beachten Sie die vor Ort geltenden Gesetze und Umgebungsfaktoren.

Kalfire-Modell	Feuerraumöffnung (mm) Breite/Höhe	Feuerraumöffnung (cm ²)	Minimale Frischluftzufuhr	Ø Schornstein (mm)
W45/48F	415/454	1884	1 × Ø 150 mm	150
W53/50R	480/340 530/340 (2x)	4556	1 × Ø 180 mm	200
W60/51F	545/470	2560	1 × Ø 150 mm	180
W65/38C	610/374 333/374	3527	2 × Ø 150 mm	180/200
W66/48S	620/475 355/475 (2x)	4631	2 × Ø 150 mm	200
W70/33F	305/665	2028	2 × Ø 150 mm	180
W71/62F	655/580	3800	2 × Ø 150 mm	250
W80/52T	747/485 (2x)	3625 (2x)	2 × Ø 150 mm	200
W85/40F	795/360	2860	2 × Ø 150 mm	200
W90/47C	870/460 390/460	5796	2 × Ø 150 mm	250
W90/47S	870/460 390/460 (2x)	7590	2 × Ø 150 mm	250/300
W100/61F	570/926	5278	2 × Ø 150 mm	250
W105/47F	995/440	4380	2 × Ø 150 mm	250

Tabelle 3: Durchmesser Schornstein und Feuerraumöffnung pro Modell

Wenn Sie von den in Tabelle 3 aufgeführten Schornstein-durchmessern abweichen möchten, können Sie mit der nachstehenden Formel einen möglicherweise kleineren Durchmesser berechnen.

$F_{sch} = \frac{F_{so} \times e}{\sqrt{H_{sch}}}$	Fsch Fso Hsch e	Schornsteinabschnitt in cm2 Fläche der Feuerraumöffnung in cm2 Schornsteinhöhe in Metern, gemessen von der Oberseite des Kalfire Einfluss-faktor zwischen 0,2 und 0,6, bestimmt durch die Qualität des Schornsteins: 0,2 bei perfektem Schornstein, direkt über dem Kalfire 0,6 beim Anschluss unter 45°
--	------------------------------	--

Zulässige Reduzierung:

Schornstein Ø150: Keine Reduzierung zulässig.

Schornstein Ø180: Maximale Reduzierung 30 mm.

Der Kalfire W65/38C darf nicht reduziert werden.

Schornstein Ø200: Maximale Reduzierung 20 mm.

Die Kalfire-Modelle W53/50R, W66/48S und W80/52T dürfen nicht reduziert werden.

Schornstein Ø250: Maximale Reduzierung 50 mm.



WARNUNG!

Die Reduzierung ist nur direkt nach der Rauchgasklappe/Anschlussmuffe zulässig, somit nicht weiter in den Schornstein hinein. Im Zweifelsfall sollten Sie immer den am Kamin vorhandenen Anschlussdurchmesser verwenden.

- Sorgen Sie dafür, dass der Schornstein für die Reinigung des Gerätes, des Verbindungsstücks und des Schornsteins zugänglich ist
- Vermeiden Sie horizontale Abgasführungen. Sie dürfen nur eine versetzte Abgasführung mit einem verstellbaren Bogen und einer maximalen Richtungsänderung von 45° realisieren. Installieren Sie diese direkt auf dem Kamin. Kalfire empfiehlt, den Schornstein zu isolieren. Dies

verringert die Wahrscheinlichkeit einer Kondensation der Rauchgase und unterstützt den Zug. Verwenden Sie dazu die doppelwandige Kalfire-Abgasanlage aus Edelstahl.

- Kalfire empfiehlt, keinen größeren Schornsteindurchmesser als den zu verwenden, der bereits auf dem Kalfire vorhanden ist. Ein größerer Schornsteindurchmesser kann zu folgenden Problemen führen:
 - Zu schneller und unkontrollierter Abbrand.
 - Unruhiges Feuer.
 - Geringerer Wirkungsgrad.
- Verwenden Sie bei einem (zu) stark ziehenden Schornstein einen Zugbegrenzer. Ein zu stark ziehender Schornstein kann eine schnelle und unkontrollierte Verbrennung und ein unruhiges Feuer verursachen.
- Die Entscheidung für einen anderen Schornsteindurchmesser erfolgt auf Gefahr des Installateurs. Beim Öffnen der Tür kann Rauch in den Raum zurückschlagen, oder der Kamin lässt sich schwieriger starten.
- Beachten Sie Umgebungsfaktoren, die einen starken Zug des Schornsteins verursachen können. Ein Beispiel dafür ist eine starke

Windbelastung. In diesem Fall muss eine Rauchgasklappe montiert werden.

- Achten Sie darauf, dass auch das Verbindungsstück des Schornsteins gereinigt werden kann.

5.6.1 Rauchabgang hinten Kalfire W53/50R

Der Kalfire W53/50R wird serienmäßig mit dem Rauchabgang oben geliefert. Sie können diesen zu einem Anschluss nach hinten umwandeln: siehe Abschnitt 9.5.

5.6.2 Rauchabgang hinten (Kalfire W45/48F, W60/51F, W70/33F, W71/62F, W85/40F, W100/61F, W105/47F)

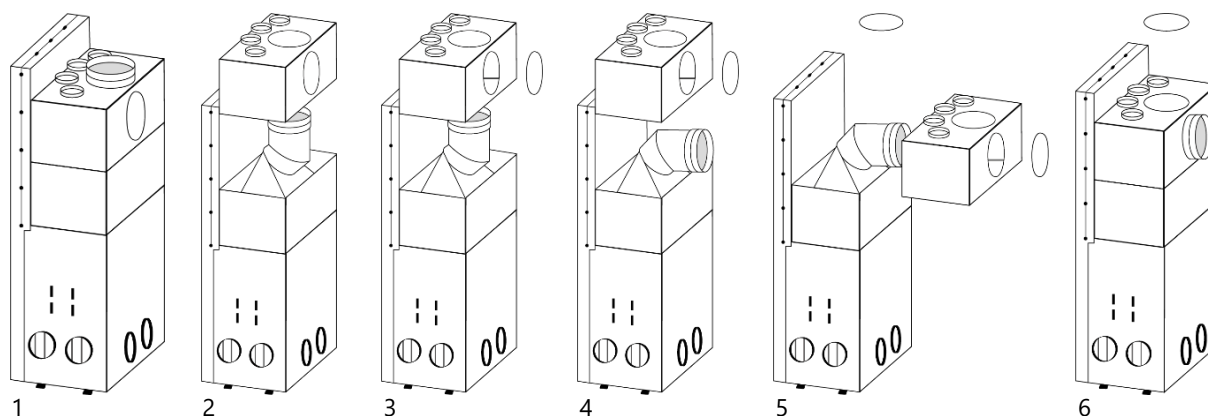


Abbildung 17: Umbau Rauchabgang oben zu einem Rauchabgang hinten (6 Schritte)

Kalfire W-Frontmodelle werden serienmäßig mit dem Rauchabgang oben geliefert. Sie können diesen zu einem Anschluss nach hinten umwandeln.

1. Montieren Sie den oberen Teil der Konvektionsbox ab.
2. Sie haben nun freie Sicht auf den Klemmenblock und können die vier Schrauben lösen.
3. Drehen Sie den Klemmenblock um 180°.
4. Drücken Sie den gestanzten Deckel aus dem Konvektionsmantel her aus. Der Deckel dient zum verschließen des oberen Anschlusses.
5. Montieren Sie den oberen Teil wieder am Kamin.
6. Platzieren Sie den Deckel auf der oberen Öffnung.
7. Fahren Sie mit dem Anschließen des Kamins fort.

Zu beachtende Punkte:

- Stellen Sie sicher, dass Sie den horizontalen Teil des Rauchabgangs hinten reinigen können.
- Der horizontale Teil darf 50 cm nicht überschreiten.

5.6.3 Anschlussadapter

Der Kamin wird standardmäßig mit einem Anschlussadapter geliefert (mit Ausnahme des Kalfire W53/50R). Dieser Adapter kann dazu verwendet werden, verschiedene Schornsteinsysteme an dem Kamin anzuschließen.

Kalfire-Modell	Anschlussmuffe Kalfire (mm)	A innen (mm)	B innen (mm)	C innen (mm)
W45/48F	Ø148 ±2	Ø156 ±1	Ø136 ±1	Ø152 ±1
W60/51F, W70/33F, W65/38C	Ø178 ±2	Ø186 ±1	Ø166 ±1	Ø182 ±1
W85/40F, W66/48S, W80/52T, W53/50R	Ø198 ±2	Ø206 ±1	Ø186 ±1	Ø202 ±1
W53/50R, W71/62F, W90/47C, W90/47S, W100/61F, W105/47F	Ø248 ±2	Ø256 ±1	Ø236 ±1	Ø248 ±1

Tabelle 4: Anschlussmuffe pro Modell

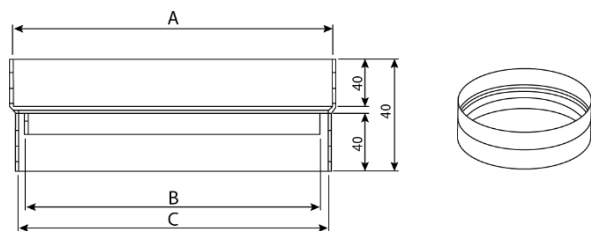


Abbildung 18: Anschlussadapter

Die Kalfire-Modelle W65/38C und W90/47S werden mit einem Adapterring geliefert, der auf den Anschlussadapter geschoben ist. Der Adapterring für den Kalfire W65/38C hat die Abmessung $\text{Ø}180/\text{Ø}200$, der Anschlussadapter für den Kalfire W90/47S hat die Abmessung $\text{Ø}250/\text{Ø}300$. Bei der Wahl der Abgasanlage sind die folgenden Punkte zu beachten:

Kalfire W65/38C

Der Anschluss an die Abgasanlage $\text{Ø}200$ ist nur bei einem Schornsteinkanal mit einer Länge von mindestens 4,5 Metern und höchstens 6 Metern möglich.

Kalfire W90/47S

Der Anschluss an die Abgasanlage $\text{Ø}300$ ist nur bei einem Schornsteinkanal mit einer Länge von mindestens 4,5 Metern und höchstens 6 Metern möglich.

5.7 Montage der Rauchgasklappe (optional)

Der Kamin wird standardmäßig ohne Rauchgasklappe geliefert. Mit einer externen Rauchgasklappe können Sie den Schornsteinzug beeinflussen. Ist der Schornsteinzug zu stark, empfehlen wir die Verwendung einer Rauchgasklappe. Beim Testen des Kamins können Sie überprüfen, ob eine Rauchgasklappe erforderlich ist. Achten Sie besonders darauf, wenn die Länge der Schornsteine 7 Meter übersteigt. Normalerweise können Sie den Kamin perfekt mit der sekundären Luftregulierung regeln.

Zu beachtende Punkte:

- Stellen Sie sicher, dass der Betriebszustand der Rauchgasklappe für den Endanwender sichtbar ist. Dazu sind die meisten Bedienknöpfe mit einer Anzeige versehen (offen = auf oder +, geschlossen = Zu oder -).
- Überprüfen Sie die Funktion der Rauchgasklappe, bevor Sie den Kamin einbauen.
- Stellen Sie sicher, dass der Endanwender mit der Bedienung der Rauchgasklappe vertraut ist.

5.8 Anschlussbeispiele Verbrennungsluft und Konvektion

Situation 1 – empfohlene Situation

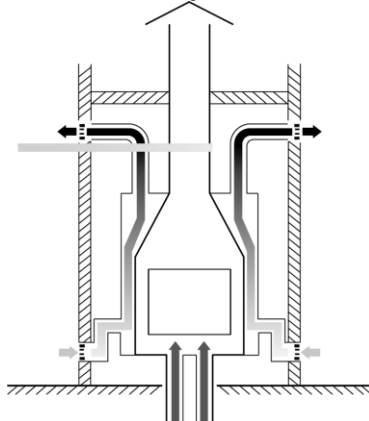


Abbildung 19: Situation 1 (empfohlene Situation)

Die Verbrennungsluft ist direkt von außen an den Kamin angeschlossen. Die Außenluft steht nicht in Kontakt mit dem Aufstellungsraum und dem Tragrahmen. Auch das Konvektionssystem ist direkt am Kamin angeschlossen. Es gibt keine offenen Verbindungen zwischen der Innenseite des Tragrahmens und dem Aufstellungsraum.

Situation 2

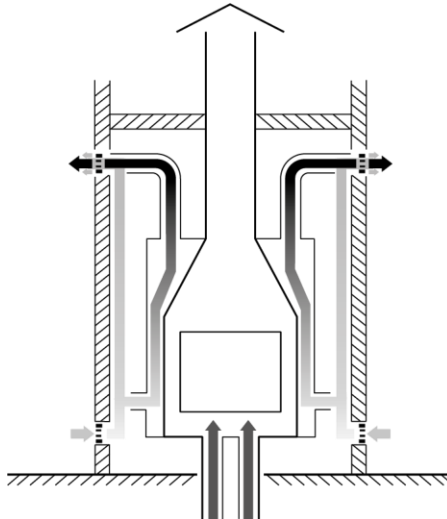


Abbildung 20: Situation 2

Die Verbrennungsluft ist direkt von außen an den Kamin angeschlossen. Die Außenluft steht nicht in Kontakt mit dem Aufstellungsraum und dem Tragrahmen. Das Konvektionssystem ist nur mit dem Aufstellungsraum verbunden.

Situation 3

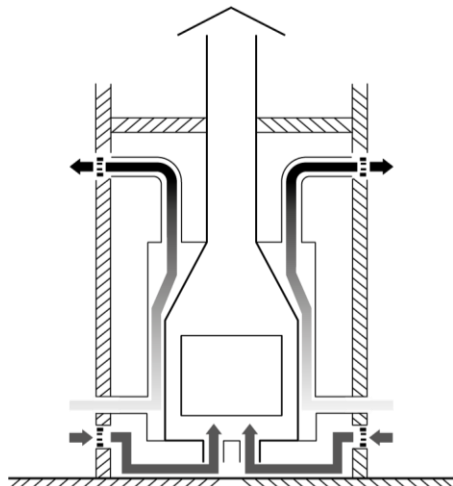


Abbildung 21: Situation 3

Sie können die Verbrennungsluft nicht direkt an den Kamin anschließen, sondern sie muss aus dem Aufstellungsraum angesaugt werden. Dies gilt insbesondere in Situationen, in denen die Verbrennungsluft ausschließlich aus dem Aufstellungsraum stammt. Sie müssen das Konvektionssystem dann physisch von der Verbrennungsluft trennen. Sie schließen das untere und obere Konvektionsgitter direkt am Kamin an. Über zusätzliche Öffnungen in dem Tragrahmen erreicht die Verbrennungsluft dann den Kalfire. Querschnitt dieser Öffnungen: siehe „Technische Daten“ (siehe Tabelle 4). Die oberen Konvektionsanschlüsse müssen zu jeder Zeit angeschlossen sein.

5.9 Prallplatten

Die Kamine sind mit einer oder mehreren herausnehmbaren Prallplatten ausgestattet, mit denen die Rauchgase kontrolliert abgeführt werden. Diese befinden sich oben im Rauchfang, genau unter dem Wärmetauscher. Bei den größeren Modellen setzt sich die Prallplatte aus mehreren Einzelteilen zusammen. Die Prallplatte sorgt für eine optimale Verbrennung.

In folgenden Situationen kann es notwendig sein, die Prallplatte zu verkleinern:

Rauchrückschlag

- Mangelhafte Abführung der Rauchgase
- Kondensation in der Abgasanlage

Ob Sie die Prallplatten vollständig entfernen, hängt von der jeweiligen Situation ab.



WARNUNG!

Verwenden Sie bei der Installation des Kamins immer angemessene persönliche Schutzausrüstungen (Handschuhe, Sicherheitsbrille und Arbeitskleidung).



ACHTUNG!

Schneiden Sie beim Verkleinern einer Prallplatte nicht zu viel ab, da die Platte noch auf dem Auflagebügel liegen muss.

Kalfire W45/48F, W70/33F, W105/47F

1. Entfernen Sie die Prallplatte und überprüfen Sie, ob das Problem damit behoben ist. Tritt das Problem wieder auf, hat es eine andere Ursache. Ist das Problem behoben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Schneiden Sie mit einem Messer oder einer Handsäge einen 1 cm breiten Streifen auf der Vorderseite der Prallplatte ab.



ACHTUNG!

Sie können maximal 6 cm von der Prallplatte abschneiden.

3. In manchen Situationen kann es notwendig sein, die Prallplatte vollständig zu entfernen.

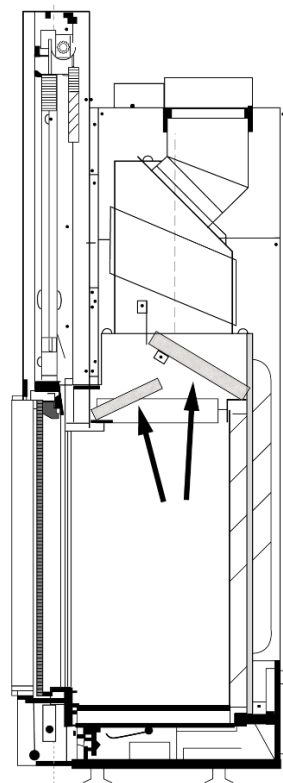


Abbildung 22: Prallplatten im W45/48F

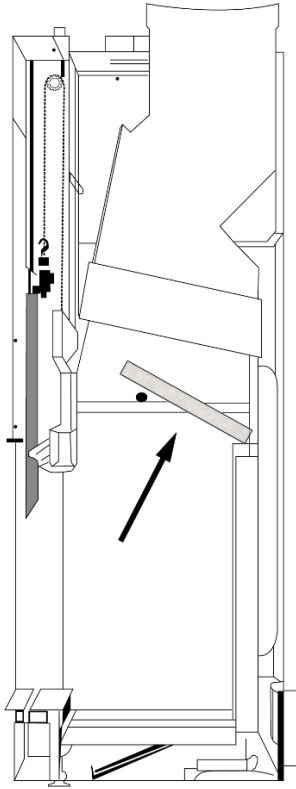


Abbildung 23: Prallplatte in den W70/33F und W105/47F

Kalfire W53/50R, W65/38C, W90/47C, W66/48S und W90/47S

1. Entfernen Sie die unterste Prallplatte und überprüfen Sie, ob das Problem damit behoben ist. Tritt das Problem wieder auf, entfernen Sie auch die oberste Prallplatte. Tritt das Problem weiterhin auf, hat es eine andere Ursache. Ist das Problem behoben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Schneiden Sie mit einer Holzsäge einen 3 cm breiten Streifen auf der Vorder- und Rückseite der Prallplatte ab. Falls erforderlich, wiederholen Sie dies bei beiden Prallplatten.

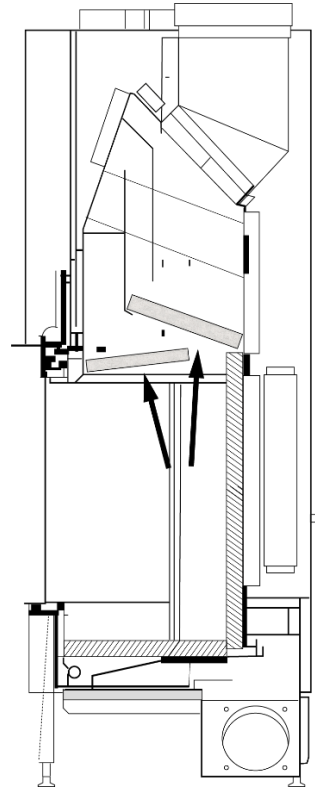


Abbildung 24: Prallplatten in den W53/50R, W65/38C, W90/47C, W66/48S und W90/47S

Kalfire W60/51F, W71/62F und W85/40F

1. Entfernen Sie die Prallplatte und überprüfen Sie, ob das Problem damit behoben ist. Tritt das Problem wieder auf, hat es eine andere Ursache. Ist das Problem behoben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Schneiden Sie mit einem Messer oder einer Holzsäge einen 1 cm breiten Streifen auf der Vorderseite der Prallplatte ab.



ACHTUNG!

Sie können maximal 6 cm von der Prallplatte abschneiden.

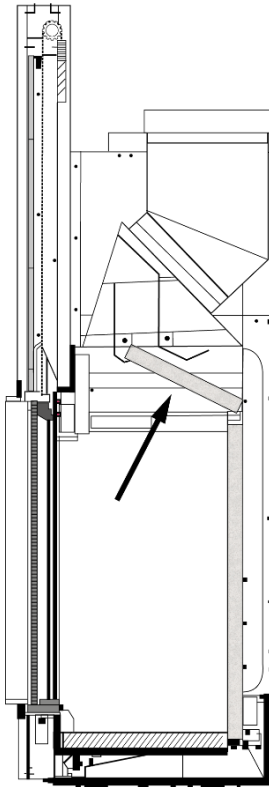


Abbildung 25: Prallplatte in den W60/51F, W71/62F und W85/40F

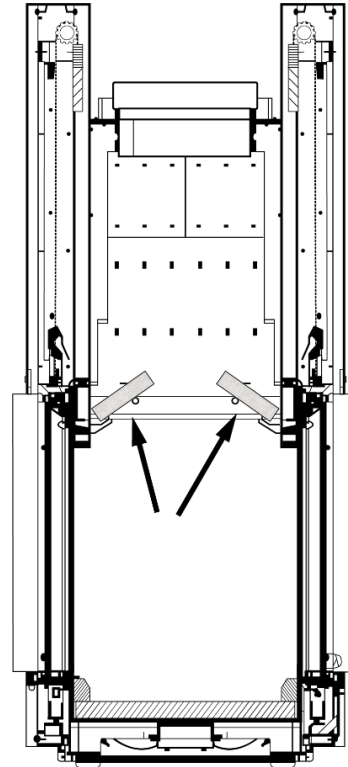


Abbildung 26: Prallplatten im W80/52T

Kalfire W80/52T

1. Entfernen Sie zuerst alle Prallplatten Platten (6 Stück). Ist das Problem damit behoben, ist es sinnvoll, die Prallplatten anzupassen. Fahren Sie dazu mit den Schritten 2 und/oder 3 fort. Hat sich die Situation nicht verändert, ist das Gerät nicht die Ursache des Problems. In diesem Fall ist es sinnlos, die Prallplatten anzupassen, sondern können wieder im Kamin platziert werden.
2. Schneiden Sie mit einem einer Holzsäge einen ca. 1 cm breiten Streifen auf der Vorderseite der Prallplatte ab und überprüfen Sie, ob das Ergebnis ausreichend ist. Ist das Ergebnis nicht ausreichend, können Sie erneut einen Streifen abschneiden und dies so lange wiederholen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist.



ACHTUNG!

Achten Sie darauf, dass die Platten noch auf den Auflagepunkten aufliegen können.

3. In manchen Situationen kann es notwendig sein, die Prallplatte vollständig wegzulassen.

Kalfire W100/61F

1. Entfernen Sie die Prallplatte und überprüfen Sie, ob das Problem damit behoben ist. Tritt das Problem wieder auf, hat es eine andere Ursache. Ist das Problem behoben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Schneiden Sie mit einem Messer oder einer Holzsäge einen 1 cm breiten Streifen auf der Vorderseite der Prallplatte ab.



ACHTUNG!

Sie können maximal 6cm von der Prallplatte abschneiden.

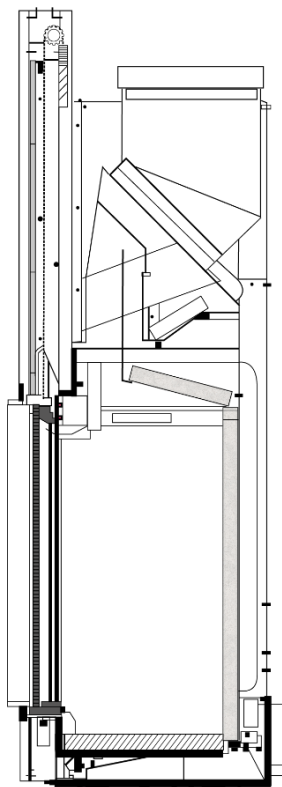


Abbildung 27: Prallplatte in dem W100/61F



ACHTUNG!

Hinweis zum Betrieb mit geöffneter Tür

Wir raten vom Betrieb mit geöffneter Feuerraumtür ab. Kalfire W-Kamine sind nicht für den offenen Betrieb geprüft oder vorgesehen. Öffnen Sie die Tür nur, wenn es notwendig ist – zum Beispiel zum Nachlegen von Holz.

Ein Betrieb als offener Kamin kann zu Rauchrückschlag führen, selbst wenn die Prallplatten entfernt wurden.

Mögliche Ursachen dafür sind:

- Unzureichender Zug im Schornstein.
- Luftströmungen im Aufstellraum.
- Eine zu niedrige Heiztemperatur.

5.10 Kamin testen

Testen Sie den Kamin, indem Sie ihn feuern (siehe Kapitel 6 – Feuerung des Kamins), und überprüfen Sie die Funktion des Schornsteins, bevor Sie die Verkleidung anbringen.



ACHTUNG!

Wenn eine neu installierter Kamin erstmalig in Betrieb genommen wird, kann die Lackierung einen Geruch freisetzen. Nach einigen Stunden verschwindet dieser Geruch von selbst, sobald der Lack vollständig ausgehärtet ist.

5.11 Installation und Fertigstellung der Verkleidung

Für die Kaminverkleidung können Sie Materialien mit den folgenden Eigenschaften verwenden:

- Beständig gegen hohe Temperaturen, mindestens 700 °C.
- Frei von Produkten, die verdunsten und Geruchsbelästigungen verursachen können.
- Formstabil auch nach längerer Temperaturbelastung.

Bitte beachten Sie Folgendes:

1. Die Kaminverkleidung darf nicht direkt mit dem Kamin verbunden sein, sondern muss selbsttragend sein.
2. Dichten Sie die Fugen zwischen Kamin und Kaminverkleidung mit hitzebeständiger Glasfaser- oder Keramikschnur ab.
3. Verwenden Sie für eine einfache und stabile Montage der Oberkante über der Kamintür einen Tragrahmen.

Fertigstellung der Seite



WARNUNG!

Befestigen Sie den Tragrahmen niemals am Kamin, sondern an der Seite der Kaminverkleidung oder mit Zugstangen an Decke oder Wand.

4. Achten Sie darauf, dass die Stärke der Kaminverkleidung über der Kamintür 11 cm nicht überschreitet. Andernfalls erreicht der Kamin eine solche Tiefe, dass es schwierig wird, die Tür zu bedienen oder zu reinigen.
5. Stellen Sie die Kaminverkleidung mit Materialien fertig, die keine Kunststoffkomponenten enthalten. Kunststoff kann sich unter dem Einfluss hoher Temperaturen verfärben.
6. Stellen Sie vor der endgültigen Fertigstellung der Kaminverkleidung sicher, dass diese an der Innenseite sauber und staubfrei ist. Am besten reinigen Sie die Innenseite mit einem Staubsauger. Andernfalls können Staubpartikel im Luftstrom des Konvektionssystems Probleme verursachen.
7. Der Kamin ist rundum mit Metallstreifen ausgestattet, die den Übergang zwischen Kaminverkleidung und Kamin erleichtern. Diese Metallstreifen können frontseitig verdeckt werden. Alle Linien der Kaminverkleidung gehen dann in die Streifen über. Die Seitenstreifen können Sie nach innen demontieren, sodass Sie im Wartungsfall die Führung erreichen können.

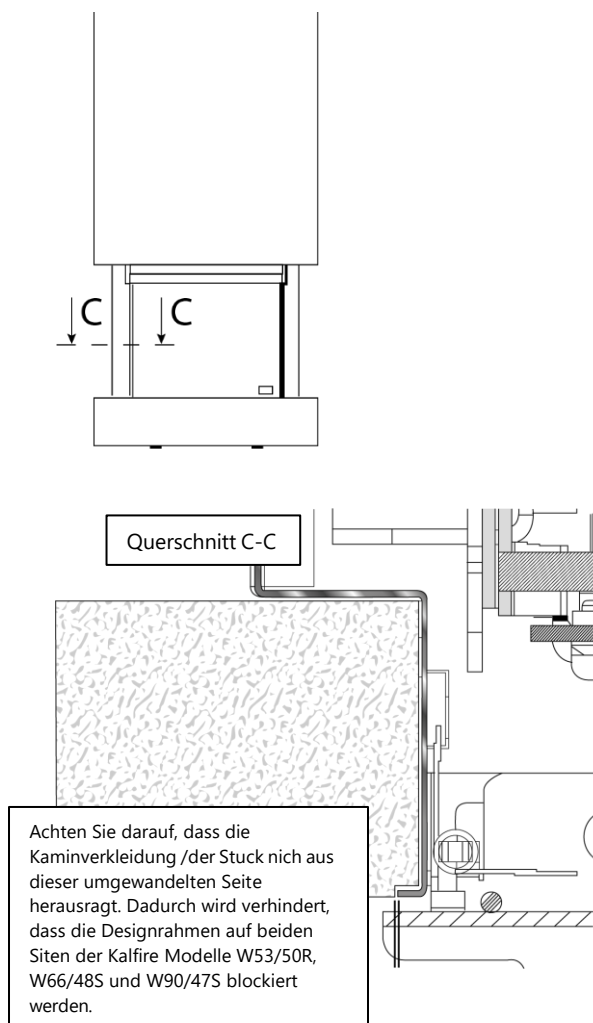


Abbildung 28: Fertigstellung der Seite

5.12 Fertigstellung eines Eckkamins, dreiseitigen Kamins oder Raumteilers

Die Kaminverkleidung dieser Kamine muss ringsum mindestens 2 mm Zwischenraum zur Blende und zur Abschlussleiste oberhalb der Scheibe (bei Eck- und dreiseitigen Kaminen) aufweisen.



ACHTUNG!

Das Plateau darf die Blende nicht berühren. Unterschreiten Sie auch hier nicht den notwendigen Zwischenraum von 2 mm.

Fertigstellung eines Eckkamins, dreiseitigen Kamins oder Raumteilers mit 7 cm (8 mm) Blende

Bei der Aufstellung dieser Kamine mit einer Blende von 7 cm (8 mm) muss darauf geachtet werden, dass die Blende ringsum mit einem Mindestabstand von 2 mm zur Kaminverkleidung platziert wird. Dieser Zwischenraum zu allen Seiten hin ist notwendig, damit das Metall sich beim Erhitzen des Kamins ausdehnen

kann. Um die Blende zu entfernen (z. B. bei einer Wartung) muss es möglich sein, den (die) vertikalen Teil(e) von der Blende neben der Klappe zur Seite zu schieben, ohne dass sie die Rückwand oder das Plateau berührt.

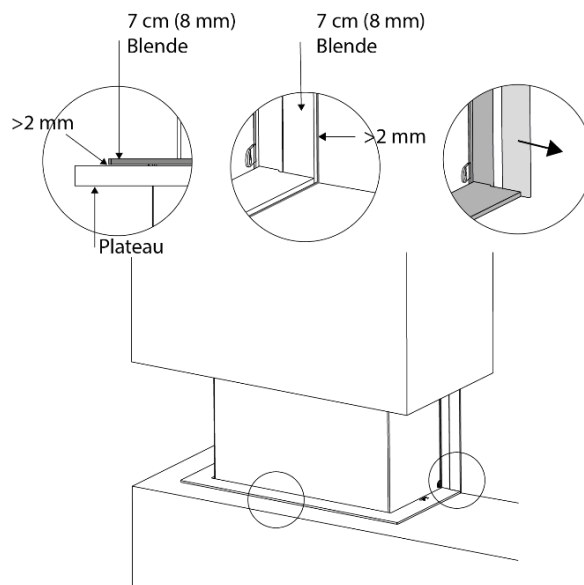


Abbildung 29: Fertigstellung der Seite



ACHTUNG!

Die geschlossenen Holzkamine von Kalfire sind gemäß der Norm EN 16510-2-2:2022 und der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 CE-gekennzeichnet. Die CE-Kennzeichnung enthält wichtige Angaben, die für die Installation und den sicheren Betrieb erforderlich sind.

Diese Angaben finden Sie in der Tabelle in Abschnitt 8.6 und 8.7. Bitte berücksichtigen Sie diese Informationen vor dem Einbau.

6. Feuerung des Kamins

6.1 Erstes Anfeuern



ACHTUNG!

Beim ersten Feuern des Kamins brennt der Lack des Kamins ein und härtet aus. Dies führt zu Geruchs- und Rauchentwicklung. Feuern Sie den Kamin bei einer Lamellen-Rückwand beim ersten Mal mit einer sehr geringen Holzmenge (maximal 2kg pro Stunde). Eine zu große Holzmenge kann dazu führen, dass die Lackschicht verbrennt und abblättert.

Sorgen Sie in dem Aufstellraum des Kamins für ausreichende Belüftung. Am besten feuern Sie den Kamin tagsüber und öffnen Fenster und Türen, um den Geruch zu verringern. Eine gute Belüftung verringert auch die Gefahr von Verfärbungen. Hier einige Tipps der niederländischen Sfeerverwarmingsgilde (niederländischer Verband für Anbieter von Stimmungsöfen, siehe www.sfeerverwarmingsgilde.nl/faq):

- Schränken Sie die Verwendung von Kerzen und Öllampen ein und halten Sie den Docht so kurz wie möglich. Kerzen und Öllampen sorgen für erhebliche Mengen an umweltschädlichen und gesundheitsschädlichen Rußpartikeln in Ihrem Zuhause.
- Warten Sie bei einem neuen Ziegelschornstein oder im Anschluss an eine Renovierung mindestens 6 Wochen ab, bevor Sie den Kamin feuern. Die Baufeuchte muss vor Betrieb vollständig aus Wänden, Fußboden und Decke verschwunden sein.
- Sorgen Sie während der Renovierung oder des Neubaus für zusätzliche Belüftung, damit flüchtige Lösungsmittel aus dem Wohnraum entweichen können.
- Vermeiden Sie es, zu rauchen. Rauchen schadet nicht nur Ihrer Gesundheit. Zigaretten- und Zigarrenrauch enthält zudem Teerstaub, der sich bei Erwärmung an kälteren und feuchten Wänden ablagert.



WARNUNG!

Aushärtender Lack ist besonders empfindlich. Vermeiden Sie es, lackierte Kaminteile zu berühren. Lassen Sie die Tür beim ersten Anfeuern ca. 5 cm offenstehen und schließen Sie sie, nachdem der Kamin abgekühlt ist. In aufgeheiztem Zustand ist der Lack weich und verklebt schneller. Falls die Tür doch am Kamin festklebt, können Sie die Schiebetür öffnen (siehe Abschnitt 6.2).

6.2 Schiebetür öffnen

1. Bringen Sie den mitgelieferten Schlüssel mit der kurzen Seite rechts unten in der Öffnung der Tür an.
2. Ziehen Sie den Schlüssel nach oben. Bei den ersten 3 cm ist der Kraftaufwand etwas höher, weil Sie die Tür erst aus der Verankerung ziehen müssen. Danach wird es leichter.
3. Sie können die Tür in jeder gewünschten Stellung stehen lassen.
4. Um die Tür zu schließen, bringen Sie den Schlüssel wieder in der Öffnung rechts oben in der Tür an und bewegen ihn nach unten.

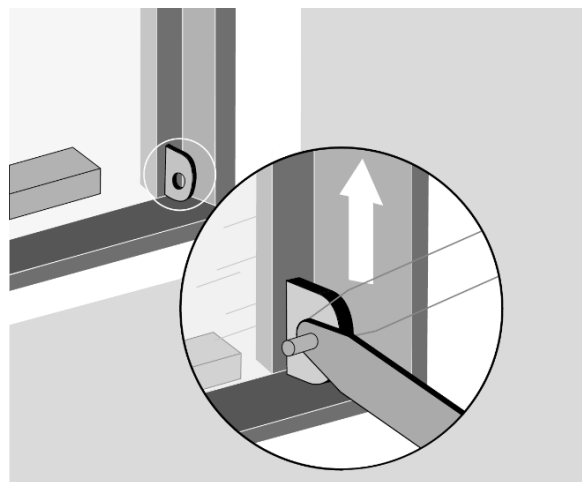


Abbildung 30: Bedienungsschlüssel

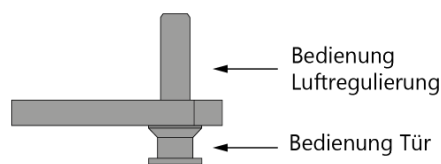


Abbildung 31: Ende des Schlüssels (Detail)

6.3 Luftregulierung

Die Kamin bietet zwei Luftregulierungen (die Art und Weise, wie Frischluft in die Kamin geleitet wird):

1. Primärluft
2. Sekundärluft

6.3.1 Primärluft

Die Primärluft wird automatisch geregelt. Sie sorgt dafür, dass sich das Holz leicht entzündet. Für einen optimalen Wirkungsgrad stoppt die Primärluftzufuhr nach ca. 50 Minuten Feuerung automatisch. Die Primärluftklappe schließt sich automatisch.

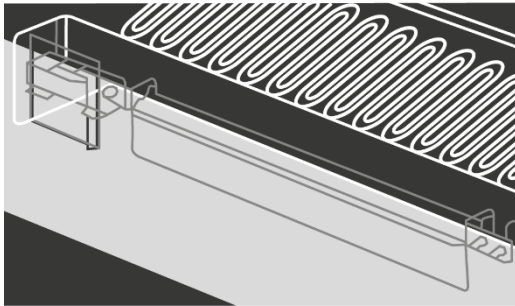


Abbildung 32: Primäre Luftregulierung

Bei geschlossener Primärluftklappe gelangt die Luft über die Sekundärluftzuführung in die Brennkammer. Diese Sekundärluftzuführung sorgt auch für eine saubere Glasscheibe. Wenn der Zug im Schornstein 12Pa übersteigt und Sie trockenes Holz abbrennen, bleibt die Glasscheibe lange Zeit sauber. Die Luftmenge, die über die Sekundärluftzuführung ins Feuer gelangt, können Sie über die sekundäre Luftregulierung selbst regulieren (siehe Abschnitt 6.3.2). Dies funktioniert am besten, wenn die Primärluftklappe geschlossen ist (nach ca. 50 Minuten Feuerungszeit).

6.3.2 Sekundärluft

Mit der sekundären Luftregulierung, die sich auf der rechten Seite des Kamins befindet, können Sie das Feuer selbst regulieren.

1. Stecken Sie die Seite des Schlüssels in den Schieber der sekundären Luftregulierung. Verwenden Sie dazu die rechte Seite des Schlüssels.
2. Bewegen Sie den Schlüssel nach links: Es gelangt weniger Luft ins Feuer. Das Feuer brennt ruhiger (vorausgesetzt, die Primärluftklappe wurde automatisch geschlossen).
3. Bewegen Sie den Schlüssel nach rechts: Es gelangt mehr Luft ins Feuer. Sie erhalten ein wilderes Feuer.



ACHTUNG!

Verschließen Sie die sekundäre Luftregulierung niemals vollständig. Wenn das Feuer erstickt, kann die Glasscheibe schmutzig werden.

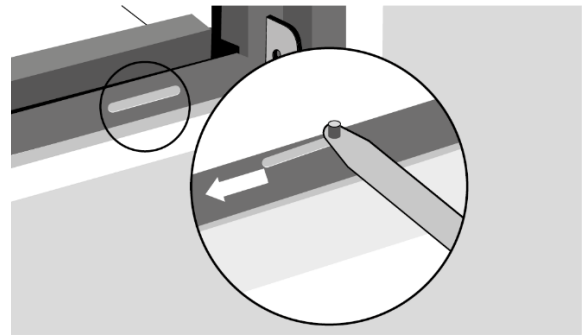


Abbildung 33: Sekundäre Luftregulierung

6.4 Anfeuern bei geschlossener oder geöffneter Tür

Die Tür des Kamins darf nur beim Anzünden oder Nachlegen von Holz geöffnet werden. Im normalen Betrieb muss die Tür immer geschlossen bleiben.

Der große Unterschied zwischen dem Feuern bei geschlossener oder geöffneter Tür ist der Luftbedarf. Um den Luftbedarf auch beim Betrieb mit geöffneter Tür optimal zu regulieren, ist der Kamin auf der Rückseite mit einer (patentierten) Frischluftklappe ausgestattet. Bei geöffneter Tür sorgt die Frischluftklappe dafür, dass die für einen dauerhaft guten Luftstrom erforderliche Luft jederzeit auf effiziente Art genutzt wird. Die Klappe leitet Frischluft in den Aufstellraum des Kamins, sodass sie optimal für die Verbrennung genutzt werden kann.

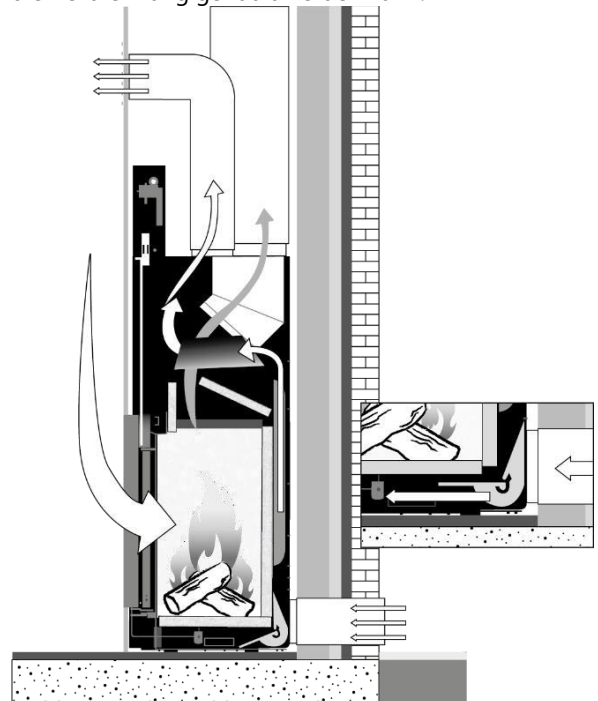


Abbildung 34: Geöffnete Tür

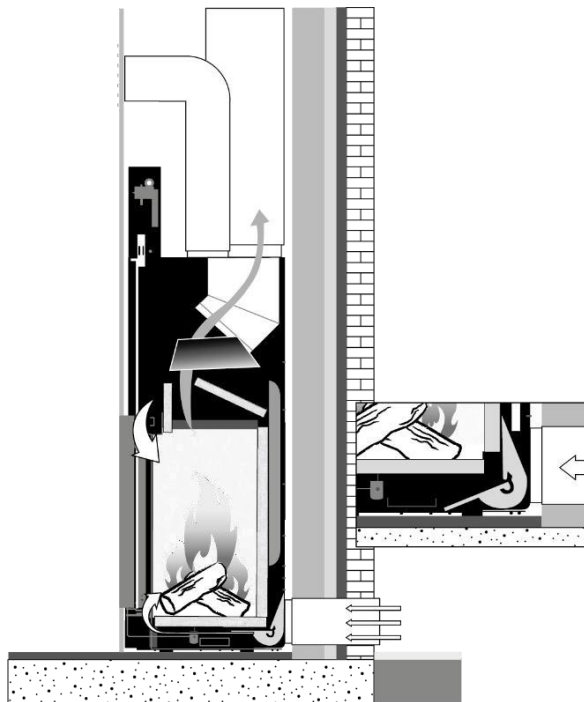


Abbildung 35: Geschlossene Tür

Verbrennungsrückständen, um den Austritt von Heizgas zu verhindern.

Zünden Sie den Kamin nach der „Schweizer Methode“ an:

- Legen Sie große Holzscheite auf den Boden und eine weitere Lage Holzscheite quer darüber.
- Verteilen Sie etwas Anzündholz darüber.
- Platzieren Sie ganz oben einen oder mehrere Anzündhilfe(n).
- Zünden sie die Anzündhilfen an.



Abbildung 36: Zünden nach der „Schweizer Methode“

6.5 Holzkamin anzünden



GEFAHR!

Verwenden Sie keinen Spiritus, Benzin, Öl oder andere flüssige Brennstoffe.



ACHTUNG!

Bitte beachten Sie, dass die Witterungsverhältnisse (Luftdruck, Temperatur, Wind) die Verbrennung beeinträchtigen können. Durch Verschieben der sekundären Luftregulierung (siehe Abschnitt 6.3.2) können Sie den Einfluss der Witterungsverhältnisse einschränken.



GEFAHR!

- Lassen Sie das offene Feuer niemals unbeaufsichtigt brennen. Funken, die aus dem Kamin springen, können einen Brand verursachen.
- Öffnen Sie die Rauchgasklappe (sofern vorhanden) vollständig.
- Verwenden Sie den Kamin nur dann, wenn der Schornsteinzug ausreichend ist.
- Verwenden Sie, auch im Hinblick auf die Umwelt und den Wirkungsgrad, den Kamin mit geschlossener Tür.
- Verwenden Sie immer unbehandeltes, sauberes und trockenes Holz
- Der Feuerraum muss immer geschlossen gehalten werden, außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entfernung von



HINWEIS(E)

- Zünden Sie das Feuer von oben her an. Dies sorgt für minimale Rauchentwicklung.
- Lassen Sie die Tür einige Minuten im Abstand von 1 bis 2 cm offenstehen, bis das Holz richtig brennt und schließen Sie anschließend die Tür.
- Legen Sie erst dann Holz nach, wenn die Holzscheite
- vollständig abgebrannt sind und ein Glutbett entstanden ist. Eine Lage Holzscheite ist ausreichend.
- Lassen Sie während des Heizens die sekundäre Luftzufuhr ganz oder teilweise geöffnet.
- Wenn Sie das Heizen abgeschlossen haben, lassen Sie den Kamin bei geschlossener Tür vollständig abkühlen.
- Verwenden Sie ausreichend Holz, um den Kamin anzufeuern.

Modell	Holzmenge
W45/48F	Ca. 2 kg
W53/50R	Ca. 2,8 kg
W70/33F	Ca. 3 kg
W60/51F, W85/40F, W65/38C, W66/48S, W90/47C, W90/47S, W100/61F, W105/47F	Ca. 4 kg
W80/52T	Ca. 6 kg

Tabelle 5: Holzmenge pro Modell

6.6 Optimale Heizleistung

Um die optimale Heizleistung zu erzielen, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, nachdem Sie den Kamin angefeuert haben und die Betriebstemperatur erreicht ist (Sie erhalten dann einen ähnlichen Wirkungsgrad sowie ähnliche Emissionswerte wie während der Zertifizierung des Kalfire W):

- Sorgen Sie zunächst für ein Glutbett (siehe Abschnitt 6.5).

- Verwenden Sie immer Holzscheite, die ungefähr gleich groß sind. Die Menge ist je nach Kaminmodell unterschiedlich, siehe nachstehende Tabelle.



ACHTUNG!

Faustregel: 1 kg Holz ergibt ca. 4 kW Energie. Der Kamin ist für den diskontinuierlichen Betrieb geeignet. Dies wird durch Heizen gemäß Tabelle 6 erreicht.

Kalfire-Typ	W45/48F	W53/50R	W60/51F	W65/38CF	W66/48S	W70/33F	W71/62F
Gewicht* pro Holzscheite (g)	850	950	950	950	975	730	1000
Anzahl der Holzscheite	2	3	3	3	3	3	3
Max. Gewicht Holz (kg) pro Stunde	2,3	2,85	4	4	3,5	2,9	5
Luftregulierung offen (%)	100	45	30	30	25	75	50

Kalfire-Typ	W80/52T	W85/40F	W90/47C	W90/47S	W100/61F	W105/47F
Gewicht* pro Holzscheite (g)	850	850	850	1400	1200	1300
Anzahl der Holzscheite	4	3	4	3	3	3
Max. Gewicht Holz (kg) pro Stunde	4,5	4	4	5,5	3,6	4,6
Luftregulierung offen (%)	90	100	10	50	60	100

Tabelle 6: Angaben für optimales Feuern pro Modell - * Gewicht für Buchenholz

6.7 Holz nachlegen

Sobald der Kamin die Betriebstemperatur erreicht hat (siehe Abschnitt 6.6), können Sie Holz nachlegen. Für einen optimalen Wirkungsgrad gilt Folgendes:

- Legen Sie neues Holz nach, wenn keine Flammen mehr vorhanden sind und das Holz in die Glutphase eintritt (keine Rauchentwicklung).
- Öffnen Sie die Tür langsam, um zu verhindern, dass durch plötzlichen Zug Rauch in den Raum gelangt.
- Legen Sie nicht mehr als 2 bis 3 Holzscheite nach (maximales Gewicht siehe Tabelle 6).

Legen Sie die Holzscheite wie folgt nach:

Kalfire W45/48F

Ordnen Sie die Holzscheite in der Form eines V an.

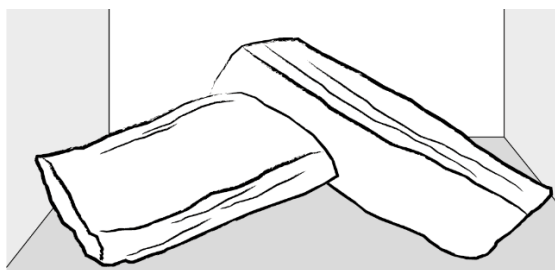


Abbildung 37: Positionierung der Holzscheite im Kalfire W45/48F

Kalfire W53/50R

Legen Sie 3 Holzscheite von ungefähr 27 cm Länge in die Mitte des Kamins, wie in der Abbildung unten gezeigt.

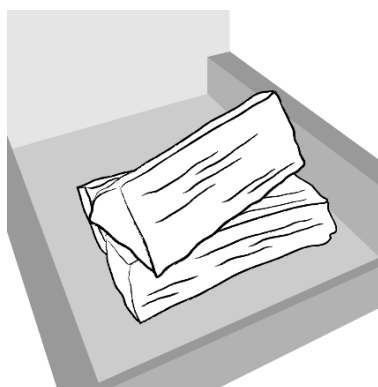


Abbildung 38: Positionierung der Holzscheite im Kalfire W53/50R

Kalfire W60/51F

Die drei Holzscheite sind ungefähr 25 cm lang.

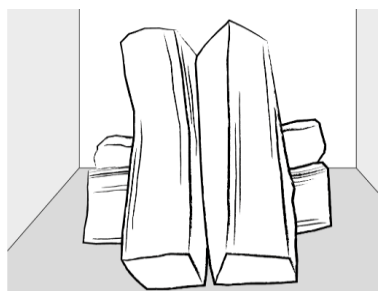


Abbildung 39: Positionierung der Holzscheite im Kalfire W60/61F

Kalfire W65/38C, W71/62F und W90/47S

Ordnen Sie die Holzscheite in der Form eines A an, wobei sich das horizontale Holzschert unten befindet.

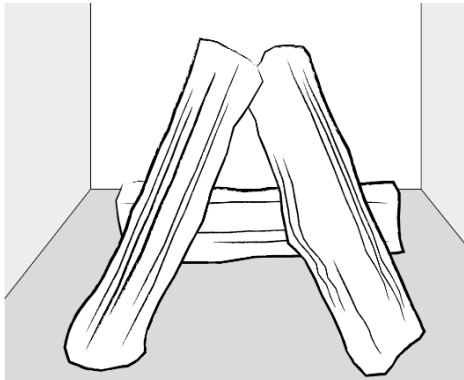


Abbildung 40: Positionierung der Holzscheite im Kalfire W65/38C, W71/62F und W90/47S

Kalfire W66/48S

Ordnen Sie die Holzscheite in der Form eines A an, wobei sich das horizontale Holzschert auf den zwei vertikalen Holzscherten befindet.

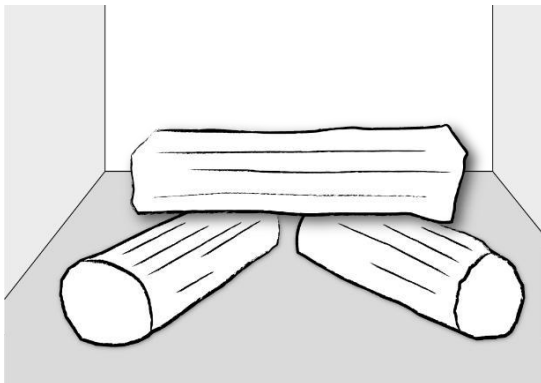


Abbildung 41: Positionierung der Holzscheite im Kalfire W66/48S

Kalfire W70/33F

Zwei Holzscheite sind 15 bis 16 cm lang, der Dritte ist 33 cm lang.

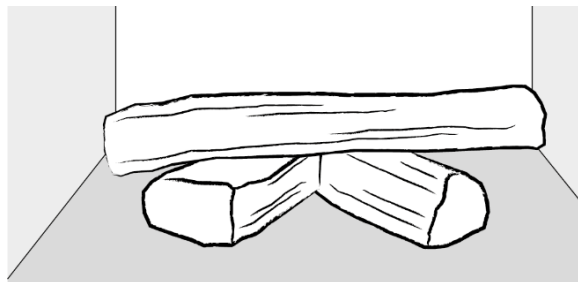


Abbildung 42: Positionierung der Holzscheite im Kalfire W70/33F

Kalfire W80/52T

Ordnen Sie 4 Holzscheite von ungefähr 30 cm Länge kreuzförmig in der Mitte des Kamins an.

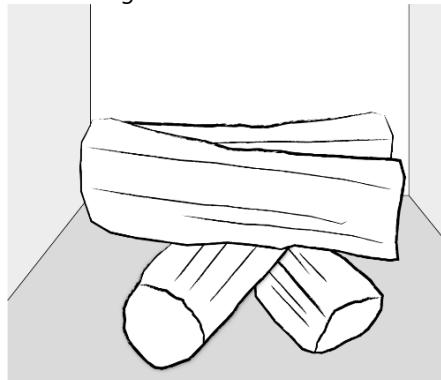


Abbildung 43: Positionierung der Holzscheite im Kalfire W80/52T

Kalfire W85/40F und W105/47F

Die drei Holzscheite sind ungefähr 25 cm lang (Kalfire W85/40F). Die drei Holzscheite sind ungefähr 32 cm lang (Kalfire W105/47F).

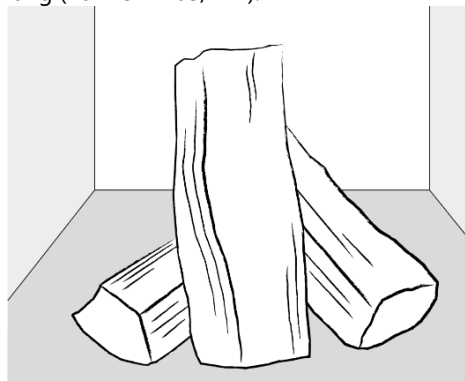


Abbildung 44: Positionierung der Holzscheite im Kalfire W85/40F und W105/47F

Kalfire W90/47C

Ordnen Sie 4 Holzscheite von ungefähr 25 cm Länge kreuzförmig auf der linken oder rechten Seite im Kamin an.



Abbildung 45: Positionierung der Holzscheite im Kalfire W90/47C

Kalfire W100/61F

Ordnen Sie die Holzscheite in der Form eines A an, wobei sich das horizontale Holzschert auf den zwei vertikalen Holzscherten befindet. Die drei Holzscherte sind ungefähr 29 cm lang (Kalfire W100/61F).

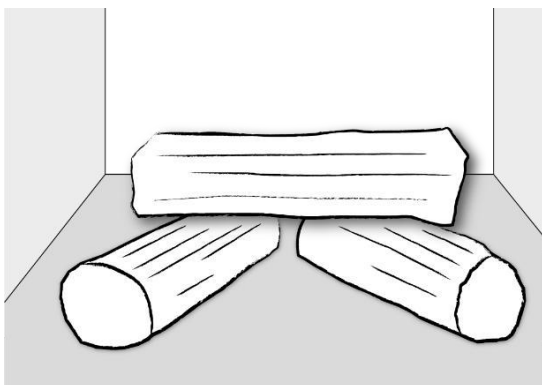


Abbildung 46: Positionierung der Holzscheite im Kalfire W100/61F



ACHTUNG!

Wenn die Holzscherte abgebrannt sind, können Sie auf die gleiche Weise neue Holzscherte auf das Glutbett legen. Beachten Sie dabei die Holzmenge pro Stunde (siehe Tabelle 6).

6.8 Rauchgasklappe bedienen (optional)

Je nach Situation kann der von Kalfire zugelassene Fachbetrieb eine externe Rauchgasklappe an den Kamin anschließen (siehe Abschnitt 5.7).



ACHTUNG!

Die Montage einer Rauchgasklappe ist nicht in allen Situationen erforderlich. Nachdem der von Kalfire zugelassene Fachbetrieb die Rauchgasklappe installiert hat, können Sie diese mit dem Knopf an der Seite der Verkleidung bedienen.

Bei den Original-Rauchgasklappen von Kalfire bedeutet die Beschriftung „Auf oder +“ (= offen) und „Zu oder -“ (= geschlossen). Je nach Schornsteinzug und von der gewählten Nutzungsart stellen Sie die gewünschte Position durch Drehen ein:

Während des Anfeuerns

Klappe vollständig geöffnet.

Während des Heizens

Die Rauchgasklappe kann bis auf 20–50 % geschlossen werden. Das Feuer brennt ruhiger. Wenn Sie Holz nachlegen, müssen Sie zuerst die Klappe vollständig öffnen, bevor Sie die Tür öffnen. Wenn das Holz gut brennt, können Sie die Klappe teilweise schließen.

Während des Heizens

Rauchgasklappe dauerhaft und vollständig geöffnet.

7. Pflege und Wartung

7.1 Allgemeine Anweisungen

- Verwenden Sie keine Stahlbürste zur Reinigung der Edelstahl-Abgasanlage. Entfernen Sie die Prallplatte vor dem Reinigen, um Ruß zu entfernen und dafür zu sorgen, dass sie während des Reinigens den Durchlass nicht behindert.
- Reinigen Sie den Raum unter dem Kamin über die Konvektionsgitter an der Unterseite. Hier befindet sich viel Staub, der in die Konvektionsströmung gelangen kann.
- Sorgen Sie dafür, dass die Schnur in der Schwelle frei von Asche und Schmutz ist.
- Lassen Sie Schnüre, die keine ausreichende Dichtung gewährleisten, austauschen. Ihr Kalfire-Händler kann Sie dabei unterstützen.
- Die Kette des Schiebetürsystems muss jährlich mit Kalfire-Schmiermitteln eingesprüht werden.
- Die Glasscheibe ist aus speziellem Keramikglas hergestellt. Dieses gehört nicht in den Glascontainer. Keramikglas schmilzt nicht im Glasofen und sorgt deshalb für Probleme. Sie können Ihr Keramikglas bei Ihrer kommunalen Abfallsammelstelle zwecks richtigen Recyclings abgeben.
- Bitte verwenden Sie (bei Bedarf) ausschließlich Kalfire-Ersatzteile. Ihr Kalfire-Händler berät Sie gerne.

7.2 Regelmäßige Wartung

Der Kamin, das Verbindungsstück sowie der Schornsteinzug müssen einmal pro Jahr von einem zugelassenen Fachbetrieb überprüft werden, um einen optimalen, nachhaltigen und sicheren Betrieb zu gewährleisten. Jeder Fehler am Kamin muss sofort behoben werden. Wir empfehlen, hierfür einen Wartungsvertrag abzuschließen..

Nach einer längeren Betriebsunterbrechung ist es notwendig, den Schornstein zur Überprüfung auf Verstopfungen zu kontrollieren.

7.3 Wartung vor und nach der Heizperiode

Auf der Innenseite der Glasscheibe können nach einer einiger Zeit Ablagerungen entstehen. Sie können diese Ablagerungen mit einem feuchten Tuch oder einem nicht kratzenden Reinigungsmittel (Keramikglasreiniger) entfernen. Verwenden Sie keine ätzenden oder scheuernden Mittel, um die Feuerstelle zu reinigen. Lackschäden sind von der Garantie ausgeschlossen. Kleinere Lackbeschädigungen können mithilfe einer hitzebeständigen Farbe beseitigt werden. Diese Spezialfarbe ist bei Kalfire erhältlich.

7.4 Eine saubere Keramikglasscheibe

- Das Risiko einer Verschmutzung der Glasscheibe ist bei einer Innenausstattung mit Stahllamellen oder Design größer als bei den Standard-(Skamol-)Platten.
- Bei den Kalfire-Modellen W80/52T, W105/47T und W53/50R besteht wegen der relativ kleinen Oberfläche der Skamolplatten (die für die Reflexion sorgen) eine größere Gefahr einer Verschmutzung der Glasscheiben.
- Verwenden Sie ausschließlich trockenes Holz zum Heizen.
- Öffnen Sie die sekundäre Luftregulierung vollständig.
- Öffnen Sie die Rauchgasklappe (sofern vorhanden) vollständig.
- Sorgen Sie für einen minimalen Schornsteinzug von 12 Pa.

7.4.1 Reinigung der Keramikglasscheibe

Die Glasscheibe eines Holzkamins kann sowohl beim ersten Gebrauch als auch danach verschmutzen. Die Ursachen hierfür können folgende sein: flüchtige Stoffe im Feuerraum (insbesondere bei Benutzungsbeginn), Luftverschmutzung, Qualität der verwendeten Holzart usw.

- Entfernen Sie sofort Schmutz und Flecken vom Glas.
- Nehmen Sie den Kamin niemals in Betrieb, wenn sich Schmutz oder Flecken auf dem Glas befinden. Dies könnte zu einer dauerhaften Verschmutzung führen, die sich nicht mehr entfernen lässt.
- Reinigen Sie das Glas nach dem ersten Anfeuern sowie vorzugsweise nach jeder Nutzung des Kamins.
- Keine scheuernden Reinigungsmittel benutzen.

7.5 Öffnen der Glasscheibe

7.5.1 Kalfire Front- und Tunnelkamine

In der Mitte des Kamins, direkt über dem Glas, befindet sich ein Griff, mit dem die Schiebetür gekippt werden kann. Anschließend können Sie die Scheibe reinigen.

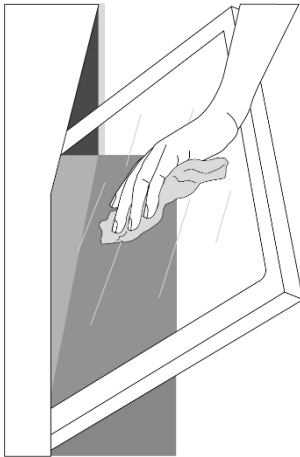


Abbildung 47: Reinigen der Glasscheibe
Kalfire Front- und Tunnelkamine

1. Drehen Sie den Griff in einer einzigen fließenden Bewegung komplett von rechts nach links (180 Grad). Die Glasscheibe ist jetzt entriegelt.
2. Kippen Sie die Glasscheibe mithilfe der Öffnung rechts oben in der Ecke der Scheibe vorsichtig nach vorne. Die Scheibe bleibt in einem Winkel von ca. 45 Grad geöffnet.
3. Wenn Sie die Tür wieder schließen möchten, müssen Sie zurückkippen und das Schloss nach rechts drehen. Durch den Dreipunktverschluss wird der Kamin wieder hermetisch abgeschlossen.

7.5.2 Kalfire Eckmodelle

1. Drücken Sie die Tür als Ganzes kräftig nach unten.
2. Drehen Sie den Hebel (rechts oberhalb der Glasscheibe im Konvektionsmantel) mit einer einzigen fließenden Bewegung nach unten, bis Sie Widerstand spüren und der Hebel sich in der vertikalen Position befindet. Die Tür ist nun entriegelt und kann nach vorne geschoben werden.

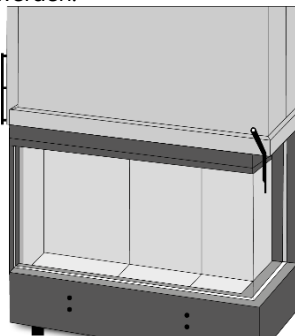


Abbildung 48a: Öffnen der Glasscheibe Eckmodelle - 1

3. Fassen Sie die Tür am Glas oder an den Öffnungen links und/oder rechts unten an und ziehen Sie sie vorsichtig nach vorne.

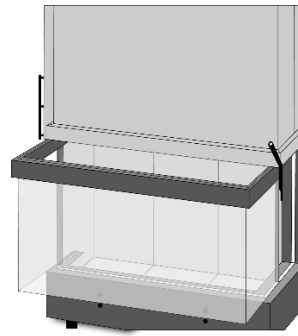


Abbildung 48b: Öffnen der Glasscheibe Eckmodelle - 2

4. Um den Kamin wieder zu schließen, drücken Sie das Glas vorsichtig nach hinten und stellen Sie den Hebel wieder in die ursprüngliche horizontale Position.

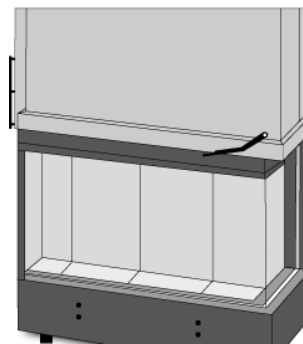


Abbildung 48c: Öffnen der Glasscheibe Eckmodelle - 3

5. Schließen Sie die längliche Designklappe hinten rechts oder hinten links im Kamin an der kurzen Glasseite.

7.5.3 Kalfire dreiseitige Modelle und Raumteiler

Kalfire W66/48S, W90/47S und W53/50R

1. Drücken Sie die Tür als Ganzes kräftig nach unten.
2. Drehen Sie den Hebel (mittig oberhalb der Glasscheibe im Konvektionsmantel) 180 Grad nach links, bis sich der Hebel wieder in der horizontalen Position befindet.

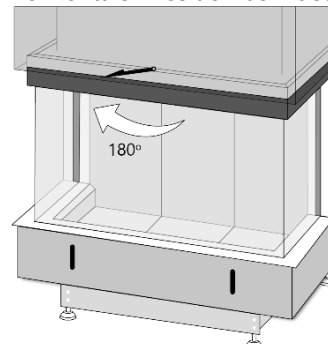


Abbildung 49a: Öffnen der Glasscheibe dreiseitige und Raumteiler Modelle - 1

- Die Tür ist nun entriegelt und kann nach vorne geschoben werden.

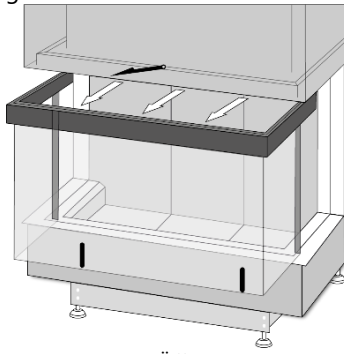


Abbildung 49b : Öffnen der Glasscheibe dreiseitige und Raumteiler Modelle - 2

- Um den Kamin wieder zu schließen, drücken Sie das Glas vorsichtig nach hinten und stellen Sie den Hebel wieder in die ursprüngliche horizontale Position.

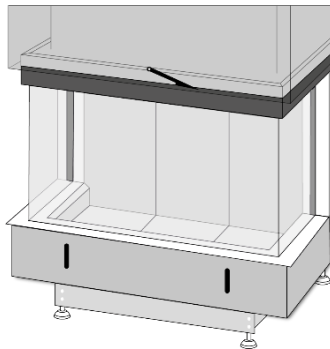


Abbildung 49c : Öffnen der Glasscheibe dreiseitige und Raumteiler Modelle - 3

- Schließen Sie die längliche Designklappe hinten rechts und links im Kamin an der kurzen Glasseite

7.6 Reinigung der Schiebetür und des Feuerraums

7.6.1 Reinigung der Schiebetür



ACHTUNG!

Bevor Sie das Glas reinigen, muss es vollständig abgeköhlt sein, um Schaden zu vermeiden.

- Öffnen Sie die Tür des Kamins (siehe Abschnitt 7.5).
- Entfernen Sie mit einem feuchten Tuch den stärksten Schmutz von der Glasscheibe.
- Sprühen Sie den Scheibenreiniger auf ein weiches Tuch.



ACHTUNG!

Sprühen Sie den Scheibenreiniger niemals direkt auf das Glas.

- Wischen Sie die Glasscheibe mit dem Tuch ab.
- Wischen Sie die Glasscheibe mit einem feuchten Tuch nach, um eventuelle Rückstände des Scheibenreinigers zu entfernen.
- Schließen Sie die Tür des Kamins (siehe Abschnitt 7.5).



WARNUNG!

Die Reinigungsflüssigkeit darf nicht mit der Dichtungsschnur in Berührung kommen. Das greift die Schnur an!



HINWEIS!

- Der beste Weg, um hartnäckigen Schmutz zu entfernen ein feuchtes Tuch kurz in die Asche zu tauchen und damit den Schmutz zu entfernen.
- Verwenden Sie keine ammoniakhaltigen Reinigungsmittel. Ammoniak greift die Dichtungsschnur an.
- Sorgen Sie dafür, dass keine glühenden Verbrennungspartikel auf die Dichtungsschnur gelangen. Diese greifen die Schnur an.

7.6.2 Reinigung des Feuerraums

Ihr Kamin ist für das Abbrennen von trockenem Holz geeignet, das am besten in seiner eigenen Asche abbrennt. Diese Art der Verbrennung hinterlässt wenig Asche (ca. 3 g pro kg Holz).

Achten Sie darauf, dass sich die Asche nicht über der Primarluftzuführung im Feuerraum anhauft. Die Öffnung der Primarluftzuführung befindet sich in der Schwelle und sorgt für eine gute Entzündung des Holzes. Diese Öffnung darf nicht verstopft werden. Die untere Dichtungsschnur muss frei von Asche sein, damit die Glasscheibe gut an der Dichtungsschnur anliegt.

Tipp:

Die Asche besteht größtenteils aus Mineralien, ideal für die Gartendüngung.

7.7 Störungen

Störung	Ursache	Aktion
 GEFAHR! Tosende Geräusche im Rauchkanal	Schornsteinbrand	 WARNUNG! Niemals mit Wasser löschen! Dadurch kommt es zu einer enormen Dampfbildung. Da dies so schnell geschieht, kann der Rauchkanal durch den Druck platzen. • Verwenden Sie Sand oder Salz, um das Feuer im Kamin zu ersticken. • Schließen Sie den Kamin und lassen Sie ihn ausbrennen. Rufen Sie gegebenenfalls die Feuerwehr. • Lassen Sie den Schornstein kontrolliert, das heißt unter ständiger Beobachtung, ausbrennen.  GEFAHR! Lassen Sie den Schornstein von Ihrem Schornsteinfegermeister oder (in anderen Ländern als Deutschland) von einem anerkannten Spezialisten überprüfen.
Rauchaustritt	• Das verwendete Holz ist nicht trocken genug. • Die Prallplatten blockieren den Durchlass der Rauchgase. • Es wird nicht genügend Frischluft zugeführt.	• Überprüfen Sie, ob der Schornstein verstopft ist. • Sorgen Sie für einen ausreichend aufgewärmten Rauchkanal, bevor Sie die Schiebetür öffnen. • Verwenden Sie ausschließlich trockenes Holz zum Heizen. • Verkleinern oder entfernen Sie die Prallplatte. • Kontrollieren Sie, ob ausreichend Frischluft zugeführt wird.
Die Rauchgasklappe klemmt	• Die Klappe wird blockiert. • Der Schornstein ist verstopft.	• Kontrollieren Sie, ob die Klappe durch irgendetwas blockiert wird und entfernen Sie dieses gegebenenfalls. • Überprüfen Sie, ob der Schornstein verstopft ist.
Geruchsbelästigung	• Aushärten des Lackes. • Der Schornstein ist verstopft. • Art des Heizens. • Belüftung/unzureichende Frischluftzufuhr.	• Beim ersten Gebrauch des Kamins wird ein chemischer Geruch freigesetzt, der durch die Aushärtung des Lackes verursacht wird. • Überprüfen Sie, ob der Schornstein verstopft ist. • Sorgen Sie für einen ausreichend aufgewärmten Rauchkanal, bevor Sie die Schiebetür öffnen. • Kontrollieren Sie, ob ausreichend Frischluft zugeführt wird. • Verwenden Sie ausschließlich trockenes Holz zum Heizen. • Kontrollieren Sie, ob der Geruch nicht von dem Tragrahmen oder dem Zubehör in der Nähe des Kamins stammt.

Verschmutzung der Glasscheibe	• Anschluss der Tür an die Dichtungsschnur. • Glasscheibe abgenutzt/beschädigt. • Art des Heizens. • Eckgummis abgenutzt. • Verriegelung Kippmechanismus. • Sekundäre Luftregulierung.	• Drücken Sie die Tür vollständig nach unten, sodass diese gut an die untere Dichtungsschnur anliegt. • Kontrollieren Sie, ob die Dichtungsschnur der Tür und die der Glasunterseite abgenutzt/ beschädigt sind. • Überprüfen Sie die Holzfeuchtigkeit. Kontrollieren Sie, ob die Öffnungen der sekundären Luftregulierungen ober- und unterhalb der Glasscheibe verstopft sind. • Heizen Sie gemäß den Heizanweisungen (siehe Kapitel 6). • Kontrollieren Sie die Eckgummis auf Verschleiß. • Kontrollieren Sie, ob der Kippmechanismus gut in der Verriegelung liegt. • Kontrollieren Sie, ob sich die sekundäre Luftregulierung in der äußerst rechten Position befindet.
Schiebetür ist schwergängig	• Führung	• Reinigen Sie die Führung. • Kontrollieren Sie, ob die Schnur der Tür am Rumpf festklebt.
Zug	• Extreme Windbelastung und Temperaturunterschiede	• Überprüfen Sie das Spiel in der Luftzufuhr- und/oder Auslassklappe des Kamins.
Beschädigte Skamolsteine/-platten		• Sie müssen nichts unternehmen: Risse in der Innenverkleidung haben keinen Einfluss auf die Funktionstüchtigkeit des Kamins.

8. Entsorgung am Ende des Lebenszyklus

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einem Recycling zuzuführen sind. Beachten Sie die geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften für die Entsorgung.

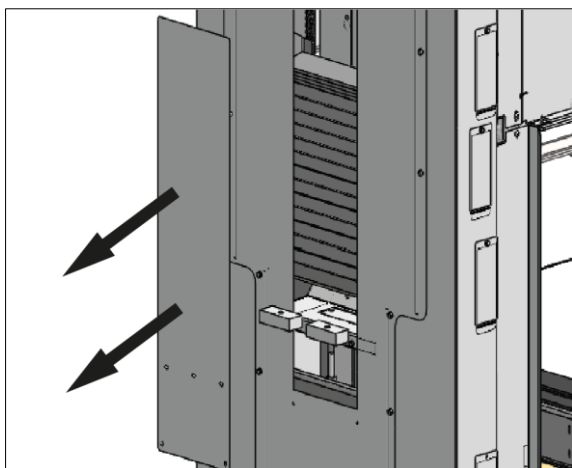
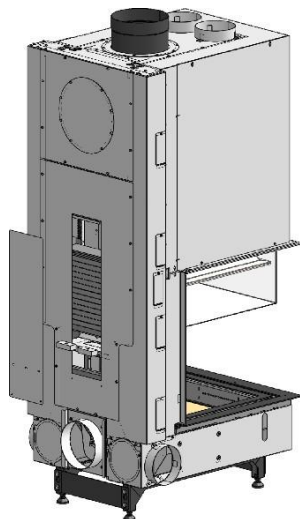
Metallteile der Altmittelverwertung zuführen.

Die Glasscheibe ist aus speziellem Keramikglas hergestellt. Dieses gehört nicht in den Glascontainer. Keramikglas schmilzt nicht im Glasofen und sorgt deshalb für Probleme. Sie können Ihr Keramikglas bei Ihrer kommunalen Abfallsammelstelle zwecks richtigen Recyclings abgeben.

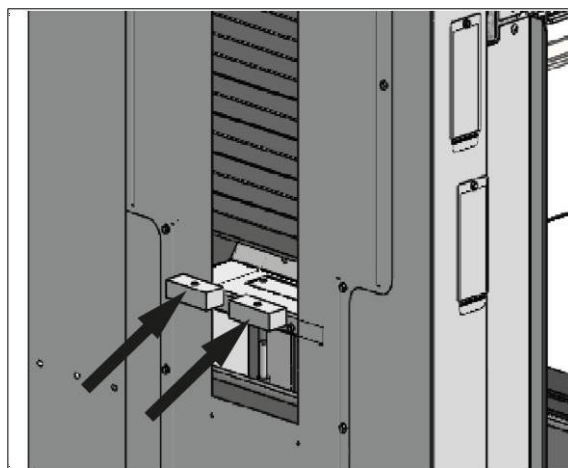
9. ANLAGEN

9.1 Transportsicherung dreiseitige Kamine und Raumteiler

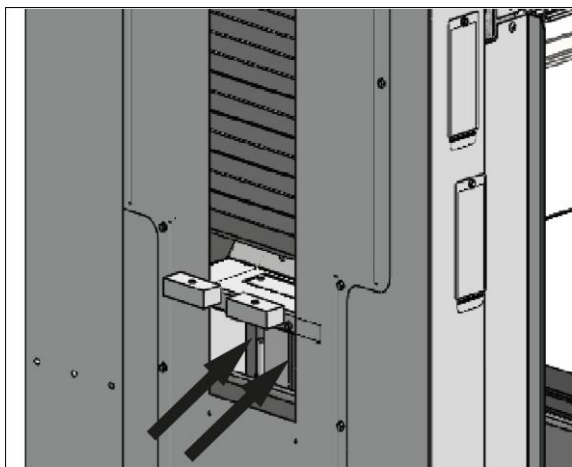
Entfernen der Transportsicherung: Kalfire W dreiseitige Kamine und Raumteiler



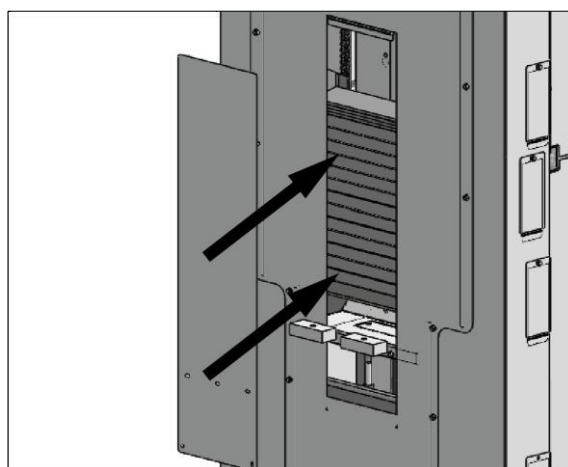
1. Entfernen Sie die Abdeckplatte auf der Rückseite des Kamins.



3. Entfernen Sie die beiden Holzblöcke.

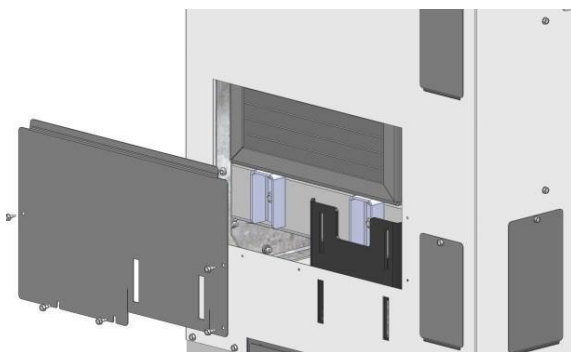
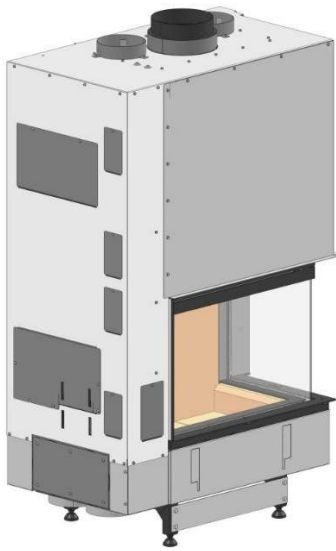


2. Entfernen Sie die 2 M8-Schrauben.

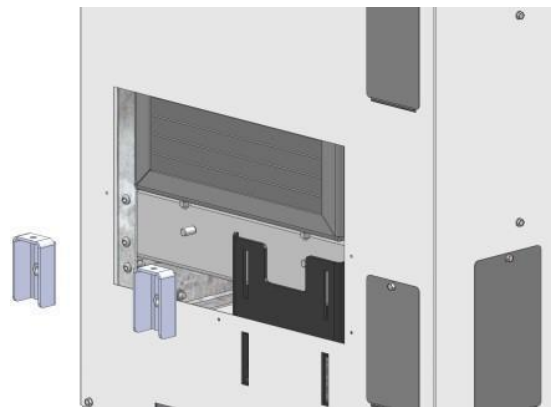


4. Setzen Sie die Abdeckplatte wieder ein.

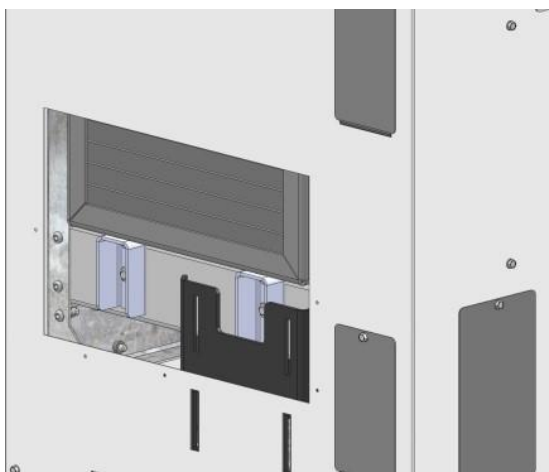
9.2 Transportsicherung entfernen Kalfire W65/38C



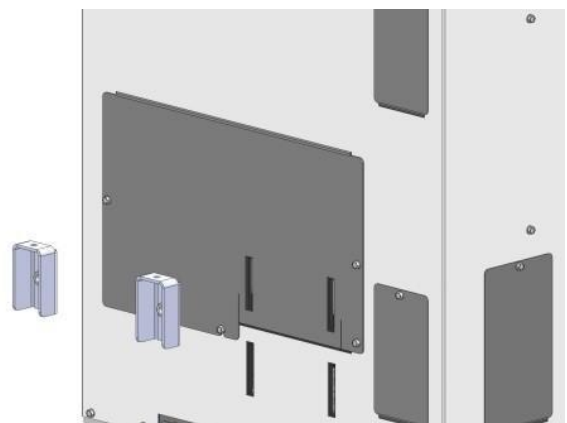
1. Entfernen Sie die 4 Schrauben. Nehmen Sie die Platte ab.



3. Entfernen Sie die Sicherungsstützen.

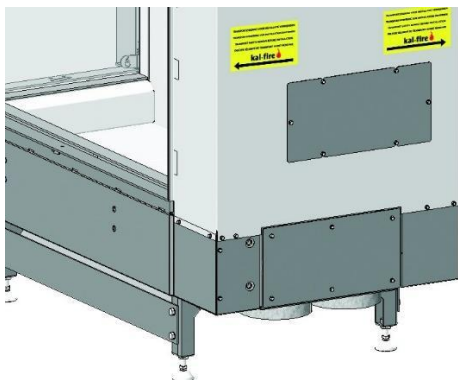
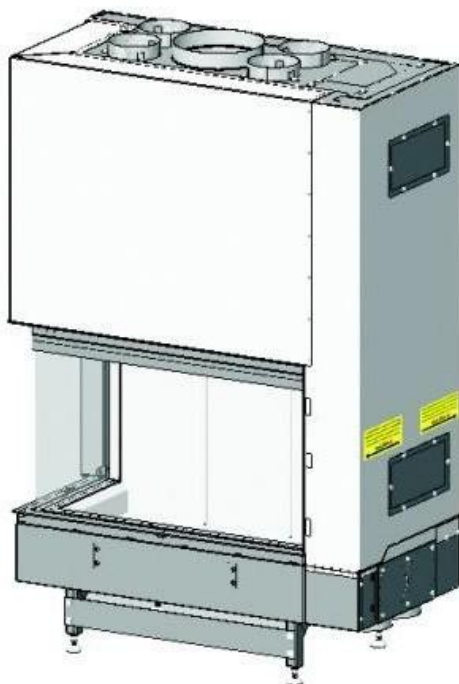


2. Entfernen Sie die 2 M6-Muttern und die 2 M8-Muttern.

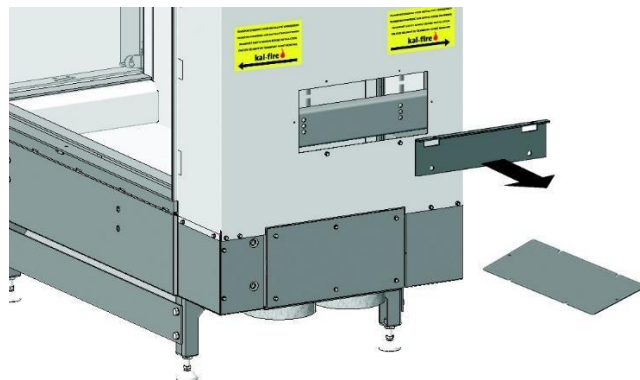


4. Befestigen Sie die Platte wieder mit 4 Schrauben.

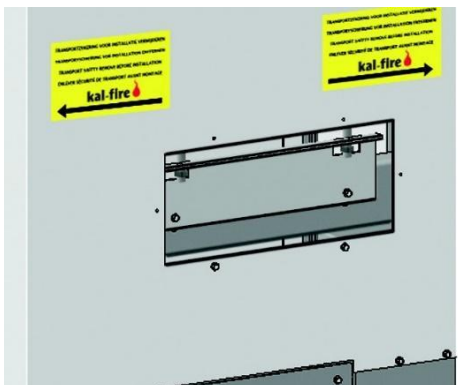
9.3 Transportsicherung entfernen Kalfire W90/47C



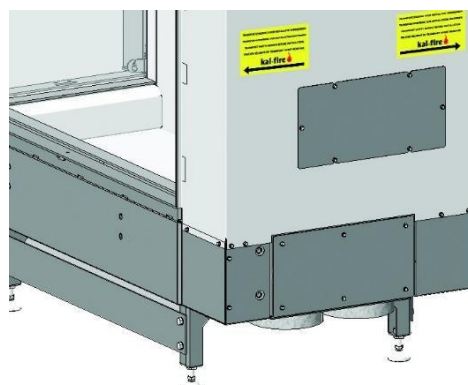
1. Lösen Sie die 6 Schrauben der Abdeckplatte und entfernen Sie die Platte.



3. Entfernen Sie die Sicherungsplatte.



2. Entfernen Sie die 2 M6- und die 2 M8-Schrauben.



4. Schließen Sie die Abdeckplatte mit 6 Schrauben.

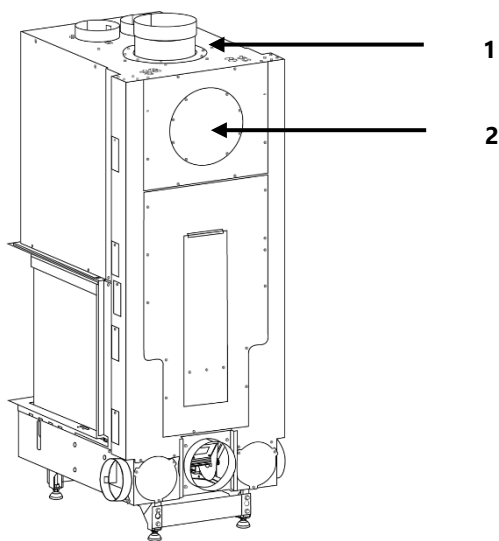
9.4 Technische Tabelle

Modell	W45/48F	W53/50R	W60/51F	W65/38C	W66/48S	W70/33F
Typenschild	P8-063/2009	P8-020/2018	P8-003/2015	P8-019/2014	P8-025/2025	P8-017/2015
Zertifizierungsstelle	1004	1004	1004	1004	1004	1004
Norm	EN16510-2-2:2022	EN16510-2-2:2022	EN16510-2-2:2022	EN16510-2-2:2022	EN16510-2-2:2022	EN16510-2-2:2022
Raumwärmeleistung (kW)	9,4	13,2	13,2	13	15,2	12,1
Abgasmassenstrom (g/s)	6,8	14	11,3	10,2	15,4	10
Wirkungsgrad (%)	87	80	81	82	78	80
Rauchgastemperatur (°C)	270	301	302	305	279	322
CO bei 13 % O ₂ (%)	1285	1178	946	1233	800	998
CO ₂ -Gehalt (%)	10,8	8,1	10,1	10,8	8,8	10,5
Staubgehalt bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	36	33	13	35,3	19	34,1
NO _x bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	150	100	119	94	118	87
CnHm bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	58	60	56	82	38	74
Min. Schornsteinzug (Pa)	12	12	12	13	13	11
Schornsteinanschluss (mm)	150	200	180	180/200	200	180
Verbrennungsluftanschluss (mm)	1×Ø150	1× Ø180	1× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150
Einlass Konvektionsanschluss (mm)	2×Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	4× Ø150
Auslass Konvektionsanschluss (mm)	2×Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	4× Ø150
Gewicht (kg)	180	327	226	270	270	210

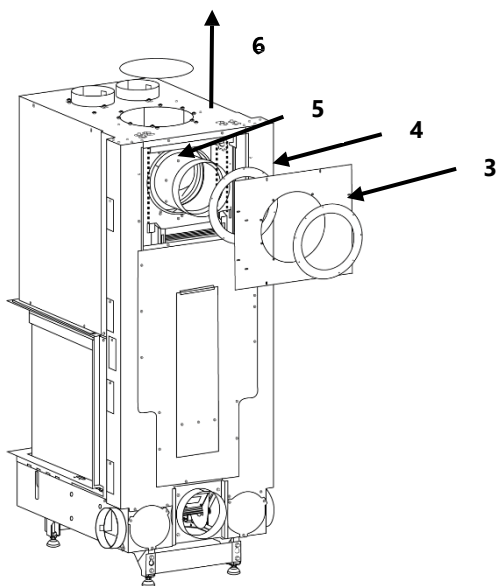
Technische Tabelle - weiter

Modell	W71/62F	W80/52T	W85/40F	W90/47C	W90/47S	W100/61F	W105/47F
Typenschild	P8-024/2011	P8-070/2015	P8-001/2015	P8-013/2025	P8-026/2025	P8-066/2010	P8-019/2015
Zertifizierungsstelle	1004	1004	1004	1004	1004	1004	1004
Norm	EN16510-2-2:2022	EN16510-2-2:2022	EN16510-2-2:2022	EN16510-2-2:2022	EN16510-2-2:2022	EN16510-2-2:2022	EN16510-2-2:2022
Leistung (kW)	16	16,8	14,8	12,7	13,6	17,6	17,6
Rauchgasdurchfluss (g/s)	12,7	15,8	13,2	14,9	16,7	17,3	15,9
Wirkungsgrad (%)	83	80	81	79	79	80	81
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	305	313	280	290	269	291	302
CO bei 13 % O ₂ (%)	1167	925	686	1215	1193	1170	1008
CO ₂ -Gehalt (%)	10,6	9,3	9,7	8,6	9,9	8,8	9,5
Staubgehalt bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	11	12,8	17,2	19	20	22	10,7
NO _x bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	113	119	130	130	111	116	118
CnHm bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	61	65	35	93	78	90	60
Min. Schornsteinzug (Pa)	12	11	12	13	12	13	12
Schornsteinanschluss (mm)	250	200	200	250	250/300	250	250
Verbrennungsluftanschluss (mm)	2×Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150
Einlass Konvektionsanschluss (mm)	4×Ø150	2× Ø150	4× Ø150	4× Ø150	2× Ø150	4× Ø150	4× Ø150
Auslass Konvektionsanschluss (mm)	4×Ø150	2× Ø150	4× Ø150	4× Ø150	2× Ø150	4× Ø150	4× Ø150
Gewicht (kg)	27	385	257	320	360	430	328

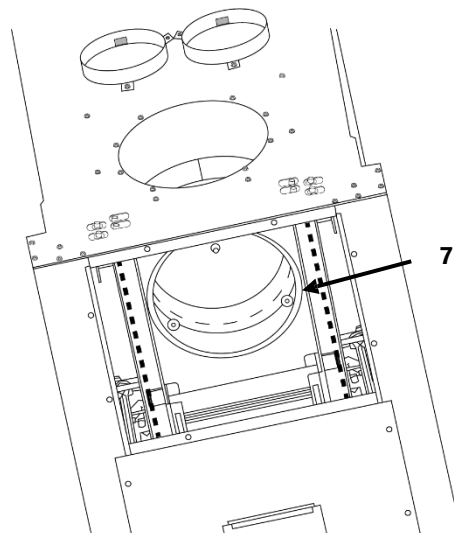
9.5 Rauchabgang hinten (Kalfire W53/50R)



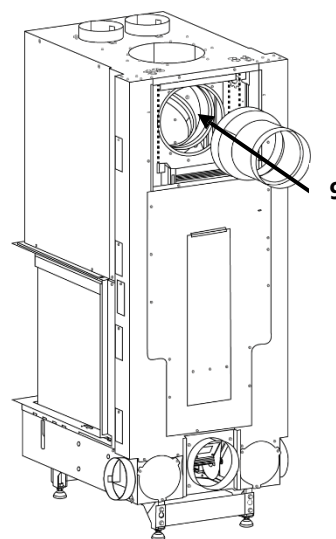
1. Entfernen Sie die Schrauben des Abdeckrings rund um den Rauchgasabzug und entfernen Sie diesen.
2. Entfernen Sie die Schrauben der Abdeckplatte auf der Rückseite und entfernen Sie diese.



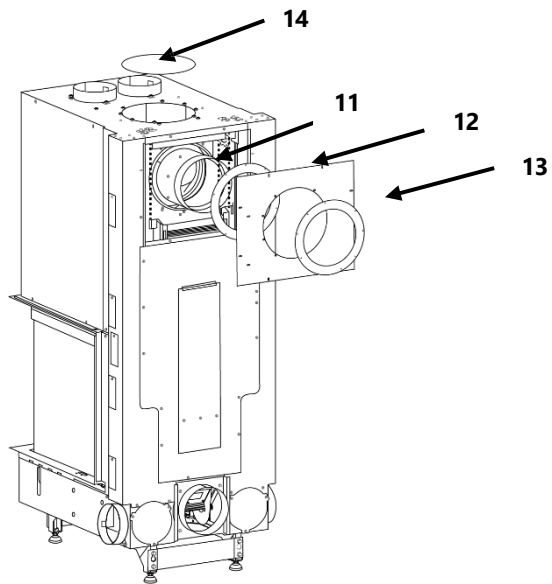
3. Entfernen Sie die Schrauben der quadratischen Abdeckplatte und entfernen Sie diese.
4. Entfernen Sie die Schrauben des Abdeckrings und entfernen Sie den Ring und die runde Abdeckplatte.
5. Lösen Sie die Mutter (Nr. 13) an dem Revolverkopf des Rauchgasanschlusses (entfernen Sie diese jedoch nicht).
6. Entfernen Sie den Anschlussstutzen.



7. Lösen Sie die 4 Schrauben rund um den Revolverkopf des Rauchgasabzugs mit einem Innensechskantschlüssel (entfernen Sie diese jedoch nicht).
8. Drehen Sie den Revolverkopf des Rauchgasabzugs nach hinten.



9. Schieben Sie den Anschlussstutzen in den Revolverkopf des Rauchgasabzugs.
10. Befestigen Sie den Anschlussstutzen durch Anziehen der Mutter (Nr. 13').



11. Schieben Sie den Abdeckring über den Anschlussstutzen und sichern Sie diesen.
12. Montieren Sie die quadratische Abdeckplatte.
13. Schieben Sie den zweiten Abdeckring über den Anschlussstutzen und sichern Sie diesen.
14. Montieren Sie die runde Abdeckplatte auf der Oberseite des Gerätes.

9.6 CE-Kennzeichnung W45/48F bis zum W70/33F

CE-Kennzeichnung für einen Heizeinsatz nach EN 16510-2-2:2022 unter Verordnung (EU) 305/2011

Modell	Angabe	W45/48F	W53/50R	W60/51F	W65/38C	W66/48S	W70/33F
Typenschild		P8-063/2009	P8-020/2018	P8-003/2015	P8-019/2014	P8-025/2025	P8-017/2015
Zertifizierungsstelle		1004	1004	1004	1004	1004	1004
Norm		EN16510-2-2:2022	EN16510-2-2:2022	EN16510-2-2:2022	EN16510-2-2:2022	EN16510-2-2:2022	EN16510-2-2:2022
Nennwärmeleistung / Nenn-Raumwärmeseitigung (kW)	P _{nom} /PSH _{nom}	9,4	13,2	13,2	13	15,2	12,1
Teillast Wärmeleistung/Teillast-Raumwärmeleistung (kW)	P _{part} /PSH _{part}	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	η _{nom}	87	80	81	82	78	80
Wirkungsgrad bei Teillast-Wärmeleistung (%) -	η _{part}	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad (%)	η _S	77	70	71	72	68	70
Energie-Effizienz Index	EEI	116	106	107	109	103	106
CO-Emission bei Nennwärmeleistung bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	CO _{nom} (13%O ₂)	1285	1178	946	1233	800	998
CO-Emission bei Teillast-Wärmeleistung bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	CO _{part} (13%O ₂)	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
NO _x -Emission bei Nennwärmeleistung 13 % O ₂ (mg/nm ³)	NO _{xnom} (13%O ₂)	150	100	119	94	118	87
NO _x -Emission bei Teillast-Wärmeleistung 13 % O ₂ (mg/nm ³)	NO _{xpart} (13%O ₂)	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
Kohlenwasserstoff-Emission bei Nennwärmeleistung bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	OCG _{nom} (13%O ₂)	58	60	56	82	38	74
Kohlenwasserstoff-Emission bei Teillast-Wärmeleistung bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	OCG _{part} (13%O ₂)	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
CO ₂ -Gehalt (%)		10,8	8,1	10,1	10,8	8,8	10,5
Staub-Emission bei Nennwärmeleistung bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	PM _{nom} (13%O ₂)	36	33	13	35,3	19	34,1
Staub-Emission bei Teillast-wärmeleistung bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	PM _{part} (13%O ₂)	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
Mindeförderdruck bei Nennwärmeleistung (Pa)	P _{nom}	12	12	12	13	13	11
Mindeförderdruck bei Teillast-Wärmeleistung (Pa)	P _{part}	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD

CE-Kennzeichnung W45/48F bis zum W70/33F - weiter

CE-Kennzeichnung für einen Heizeinsatz nach EN 16510-2-2:2022 unter Verordnung (EU) 305/2011

	Angabe	W45/48F	W53/50R	W60/51F	W65/38C	W66/48S	W70/33F
Mindestabstand zu brennbaren Materialien:							
von der Rückseite (mm)	dR	100 + 100 (WD)	200 (WD)	100 + 200 (WD)	100 (WD)	200 (WD)	200 (WD)
von den Seiten (mm)	dS	50 + 1000 (WD)	250 (WD)	100 + 200 (WD)	100 (WD)	200 (WD)	200 (WD)
von der Oberseite (mm)	dC	500	500	500	500	500	500
von der Vorderseite (mm)	dP	1300	1600	1300	1500	1400	1300
von der Vorderseite im unteren vorderen Strahlungsbereich (mm)	dF	500	500	500	500	500	750
von der Vorderseite im seitlichen vorderen Strahlungsbereich (mm)	dL	1300	1600	1300	800	1400	1300
unter des Bodens (ohne Füße)(mm)	dB	100	150	100	150	150	100
Mindestabstand zu nicht brennbaren Wänden (mm)*	dnon	4	4	4	4	4	4
Durchmesser des Abgasstutzens (mm)	dout	150	200	180	180/200	200	180
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung (°C)	Tsnom	270	301	302	305	279	322
Temperatur am Abgasstutzen bei Teillast-Wärmeleistung (°C)	Tspart	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
Schornsteinbezeichnung	T-Klasse	T400 G	T400 G	T400 G	T400 G	T400 G	T400 G
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung (g/s)	Φf,g nom	6,8	14	11,3	10,2	15,4	10
Abgasmassenstrom bei Teillast Wärmeleistung (g/s)	Φf,g part	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
Raumwärmeverlust bei ausser Betrieb befindlicher Feuerstätte (m³/h)	Vh	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
Geeignet für Zeitbrandbetrieb		INT	INT	INT	INT	INT	INT
Verbrennungsluftanschluss (mm)		1×Ø150	1× Ø180	1× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150
Verbrennungsluftbedarf(m³/h)		29	36	45	50	50	36
Einlass Konvektionsanschluss (mm)		2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	4× Ø150
Auslass Konvektionsanschluss (mm)		2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	4× Ø150
Gesamtabmessungen der Feuerstätte (Breite, Höhe, Tiefe) (mm)		694, 1420, 463	634, 1869, 776	827, 1507, 530	907, 1514, 524	784, 1626, 577	944, 1090, 463
Masse der Feuerstätte (kg)	m	180	327	226	270	270	210

9.7 CE-Kennzeichnung W71/62F bis zum W105/47F

CE-Kennzeichnung für einen Heizeinsatz nach EN 16510-2-2:2022 unter Verordnung (EU) 305/2011

Modell	Angabe	W71/62F	W80/52T	W85/40F	W90/47C	W90/47S	W100/61F	W105/47F
Typenschild		P8-024/2011	P8-070/2015	P8-001/2015	P8-013/2025	P8-026/2025	P8-066/2010	P8-019/2015
Zertifizierungsstelle		1004	1004	1004	1004	1004	1004	1004
Norm		EN16510-2-2 :2022	EN16510-2-2 :2022	EN16510-2-2 :2022	EN16510-2-2 :2022	EN16510-2-2 :2022	EN16510-2-2 :2022	EN16510-2-2 :2022
Nennwärmeleistung / Nenn-Raumwärmeleistung (kW)	P _{nom} /PS _{Hnom}	16	16,8	14,8	12,7	13,6	17,6	17,6
Teillast Wärmeleistung/Teillast-Raumwärmeleistung (kW)	P _{part} /PS _{Hpart}	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	η _{nom}	83	80	81	79	79	80	81
Wirkungsgrad bei Teillast-Wärmeleistung (%) -	η _{part}	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad (%)	η _S	73	70	71	69	69	70	71
Energie-Effizienz Index	EEI	110	106	107	104	105	106	107
CO-Emission bei Nennwärmeleistung bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	CO _{nom} (13%O ₂)	1167	925	686	1215	1193	1170	1008
CO-Emission bei Teillast-Wärmeleistung bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	CO _{part} (13%O ₂)	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
NO _x -Emission bei Nennwärme-leistung 13 % O ₂ (mg/nm ³)	NO _{xnom} (13%O ₂)	113	119	130	130	111	116	118
NO _x -Emission bei Teillast-Wärmeleistung 13 % O ₂ (mg/nm ³)	NO _{xpart} (13%O ₂)	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
Kohlenwasserstoff-Emission bei Nennwärmeleistung bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	OCG _{nom} (13%O ₂)	61	65	35	93	78	90	60
Kohlenwasserstoff-Emission bei Teillast-Wärmeleistung bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	OCG _{part} (13%O ₂)	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
CO ₂ -Gehalt (%)		10,6	9,3	9,7	8,6	9,9	8,8	9,5
Staub-Emission bei Nennwärme-leistung bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	PM _{nom} (13%O ₂)	11	12,8	17,2	19	20	22	10,7
Staub-Emission bei Teillast-wärmeleistung bei 13 % O ₂ (mg/nm ³)	PM _{part} (13%O ₂)	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung (Pa)	P _{nom}	12	11	12	13	12	13	12
Mindestförderdruck bei Teillast-Wärmeleistung (Pa)	P _{part}	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD

CE-Kennzeichnung W71/62F bis zum W105/47F

CE-Kennzeichnung für einen Heizeinsatz nach EN 16510-2-2:2022 unter Verordnung (EU) 305/2011

Modell	Angabe	W71/62F	W80/52T	W85/40F	W90/47C	W90/47S	W100/61F	W105/47F
Mindestabstand zu brennbaren Materialien:								
von der Rückseite (mm)	dR	100 + 200 (WD)	200 (WD)	100 + 200 (WD)	100 (WD)	100 + 100 (WD)	100 + 100 (WD)	100 + 100 (WD)
von den Seiten (mm)	dS	100 + 200 (WD)	200 (WD)	100 + 200 (WD)	100 (WD)	150 + 100 (WD)	100 + 100 (WD)	100 + 100 (WD)
von der Oberseite (mm)	dC	500	500	500	500	500	500	500
von der Vorderseite (mm)	dP	1500	1600	1300	1500	1600	1500	1500
von der Vorderseite im unteren vorderen Strahlungsbereich (mm)	dF	500	500	500	500	500	500	500
von der Vorderseite im seitlichen vorderen Strahlungsbereich (mm)	dL	1500	1600	1300	800	1600	1500	1500
unter des Bodens (ohne Füße)(mm)	dB	100	100	100	150	150	150	100
Mindestabstand zu nicht brennbaren Wänden (mm)*	dnon	4	4	4	4	4	4	4
Durchmesser des Abgasstutzens (mm)	dout	250	200	200	250	250	250	250
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung (°C)	Tsnom	305	313	280	290	269	291	302
Temperatur am Abgasstutzen bei Teillast-Wärmeleistung (°C)	Tspart	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
Schornsteinbezeichnung	T-Klasse	T400 G	T400 G	T400 G	T400 G	T400 G	T400 G	T400 G
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung (g/s)	Φf,g nom	12,7	15,8	13,2	14,9	16,7	17,3	15,9
Abgasmassenstrom bei Teillast-Wärmeleistung (g/s)	Φf,g part	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
Raumwärmeverlust bei ausser Betrieb befindlicher Feuerstätte (m³/h)	Vh	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
Geeignet für Zeitbrandbetrieb		INT	INT	INT	INT	INT	INT	INT
Verbrennungsluftanschluss (mm)		2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150	2× Ø150
Verbrennungsluftbedarf(m³/h)		63	56	50	45	45	45	58
Einlass Konvektionsanschluss (mm)		4× Ø150	2× Ø150	4× Ø150	4× Ø150	2× Ø150	4× Ø150	4× Ø150
Auslass Konvektionsanschluss (mm)		4× Ø150	2× Ø150	4× Ø150	4× Ø150	2× Ø150	4× Ø150	4× Ø150
Gesamtabmessungen der Feuerstätte (Breite, Höhe, Tiefe) (mm)		937, 1638, 530	1142, 1487, 576	1077, 1397, 531	1157, 1706, 572	1034, 1616, 627	1221, 1547, 530	1279, 1477, 555
Masse der Feuerstätte (kg)	m	271	385	257	320	360	430	328

9.8 Leistungserklärungen nach Verordnung (EU) 305/2011

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011 – Kalfire W45/48F

Nr.	Angaben gemäß (EU) 305/2011	
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Typ B
2	Verwendungszweck	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Hersteller / Handelsmarke	Kalfire BV Geloërveldweg 21 - NL-5951DH Belfeld
4	Bevollmächtigter	Drs. Ing Beijko van Melick Msc Geschäftsführer
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Prüflabor	1004
7	Prüfberichtsnummer	P8-063/2009
	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-2:2022
8	Wesentliche Merkmale	
	Brandschutz	
	<i>Schutz brennbarer Werkstoffe</i>	
	Mindestabstände zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte dB (mm)	100
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne dF (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke – dC (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand dR (mm)	100 + (100 WD)
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seiten-wand dS (mm)	50 + (100 WD)
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich dL (mm)	1300
	Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z. B. Möbel) dP (mm)	1300
	Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung	Steinwolle-Kerndämmplatte RD-KD 035 (0,035 W/m·K)
	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
	<i>Emissionen bei Nennwärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO) (mg/m ³)	1285
	Stickstoff-Emission (NO _x) (mg/m ³)	150
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC) (mg/m ³)	58
	Staubemissionen (PM) (mg/m ³)	36
	<i>Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO)	NPD
	Stickstoff-Emission (NO _x)	NPD
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC)	NPD
	Staubemissionen (PM)	NPD

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	270
Mindestförderdruck (Pa)	12
Abgasmassenstrom (g/s)	6,79
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	NPD
Mindestförderdruck (Pa)	NPD
Abgasmassenstrom (g/s)	NPD
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit</i>	
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 G
Energieeinsparung und Wärmeschutz	
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	9,4
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	87
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	NPD
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	NPD
<i>Raumheizungseffizienz</i>	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	77
Energie-Effizienz-Index (EEI)	116
Energie-Effizienz-Klasse	A+
Stromverbrauch bei Nenn-wärmeleistung	NPD
Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD
Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	
Ökologische Nachhaltigkeit	NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers



Drs. Ing. Beijko van Melick Msc.
Geschäftsführer, Kalfire BV

Ort und Datum: NL-Belfeld, 9.11.2025

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011 – Kalfire W53/50R

Nr.	Angaben gemäß (EU) 305/2011	
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Typ B
2	Verwendungszweck	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Hersteller / Handelsmarke	Kalfire BV Geloërveldweg 21 - NL-5951DH Belfeld
4	Bevollmächtigter	Drs. Ing Beijko van Melick Msc Geschäftsführer
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Prüflabor	1004
7	Prüfberichtsnummer	P8-020/2018
	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-2:2022
8	Wesentliche Merkmale	
	Brandschutz	
	<i>Schutz brennbarer Werkstoffe</i>	
	Mindestabstände zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte dB (mm)	150
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne dF (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke – dC (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand dR (mm)	200 WD
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seiten-wand dS (mm)	250 WD
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich dL (mm)	1600
	Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z. B. Möbel) dP (mm)	1600
	Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung	Steinwolle-Kerndämmplatte RD-KD 035 (0,035 W/m·K)
	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
	<i>Emissionen bei Nennwärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO) (mg/m ³)	1178
	Stickstoff-Emission (NO _x) (mg/m ³)	100
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC) (mg/m ³)	60
	Staubemissionen (PM) (mg/m ³)	33
	<i>Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO)	NPD
	Stickstoff-Emission (NO _x)	NPD
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC)	NPD
	Staubemissionen (PM)	NPD

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	301
Mindestförderdruck (Pa)	12
Abgasmassenstrom (g/s)	14
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	NPD
Mindestförderdruck (Pa)	NPD
Abgasmassenstrom (g/s)	NPD
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit</i>	
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 G
Energieeinsparung und Wärmeschutz	
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	13,2
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	80
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	NPD
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	NPD
<i>Raumheizungseffizienz</i>	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	70
Energie-Effizienz-Index (EEI)	106
Energie-Effizienz-Klasse	A+
Stromverbrauch bei Nenn-wärmeleistung	NPD
Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD
Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	
Ökologische Nachhaltigkeit	NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers



Drs. Ing. Beijko van Melick Msc.
Geschäftsführer, Kalfire BV

Ort und Datum: NL-Belfeld, 9.11.2025

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011 – Kalfire W60/51F

Nr.	Angaben gemäß (EU) 305/2011	
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Typ B
2	Verwendungszweck	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Hersteller / Handelsmarke	Kalfire BV Geloërveldweg 21 - NL-5951DH Belfeld
4	Bevollmächtigter	Drs. Ing Beijko van Melick Msc Geschäftsführer
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Prüflabor	1004
7	Prüfberichtsnummer	P8-003/2015
	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-2:2022
8	Wesentliche Merkmale	
	Brandschutz	
	<i>Schutz brennbarer Werkstoffe</i>	
	Mindestabstände zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte dB (mm)	100
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne dF (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke – dC (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand dR (mm)	100 + (200 WD)
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seiten-wand dS (mm)	100 + (200 WD)
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich dL (mm)	1300
	Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z. B. Möbel) dP (mm)	1300
	Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung	Steinwolle-Kerndämmplatte RD-KD 035 (0,035 W/m-K)
	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
	<i>Emissionen bei Nennwärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO) (mg/m ³)	946
	Stickstoff-Emission (NOx) (mg/m ³)	119
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC) (mg/m ³)	56
	Staubemissionen (PM) (mg/m ³)	13
	<i>Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO)	NPD
	Stickstoff-Emission (NOx)	NPD
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC)	NPD
	Staubemissionen (PM)	NPD

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	302
Mindestförderdruck (Pa)	12
Abgasmassenstrom (g/s)	11,3
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	NPD
Mindestförderdruck (Pa)	NPD
Abgasmassenstrom (g/s)	NPD
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit</i>	
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 G
Energieeinsparung und Wärmeschutz	
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	13,2
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	81
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	NPD
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	NPD
<i>Raumheizungseffizienz</i>	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	71
Energie-Effizienz-Index (EEI)	107
Energie-Effizienz-Klasse	A+
Stromverbrauch bei Nenn-wärmeleistung	NPD
Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD
Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	
Ökologische Nachhaltigkeit	NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers



Drs. Ing. Beijko van Melick Msc.
Geschäftsführer, Kalfire BV

Ort und Datum: NL-Belfeld, 9.11.2025

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011 – Kalfire W65/38C

Nr.	Angaben gemäß (EU) 305/2011	
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Typ B
2	Verwendungszweck	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Hersteller / Handelsmarke	Kalfire BV Geloërveldweg 21 - NL-5951DH Belfeld
4	Bevollmächtigter	Drs. Ing Beijko van Melick Msc Geschäftsführer
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Prüflabor	1004
7	Prüfberichtsnummer	P8-019/2014
	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-2:2022
8	Wesentliche Merkmale	
	Brandschutz	
	<i>Schutz brennbarer Werkstoffe</i>	
	Mindestabstände zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte dB (mm)	150
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne dF (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke – dC (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand dR (mm)	100 WD
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seiten-wand dS (mm)	100 WD
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich dL (mm)	800
	Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z. B. Möbel) dP (mm)	1500
	Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung	Steinwolle-Kerndämmplatte RD-KD 035 (0,035 W/m·K)
	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
	<i>Emissionen bei Nennwärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO) (mg/m ³)	1233
	Stickstoff-Emission (NO _x) (mg/m ³)	94
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC) (mg/m ³)	82
	Staubemissionen (PM) (mg/m ³)	35,3
	<i>Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO)	NPD
	Stickstoff-Emission (NO _x)	NPD
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC)	NPD
	Staubemissionen (PM)	NPD

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	305
Mindestförderdruck (Pa)	13
Abgasmassenstrom (g/s)	10,2
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	NPD
Mindestförderdruck (Pa)	NPD
Abgasmassenstrom (g/s)	NPD
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit</i>	
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 G
Energieeinsparung und Wärmeschutz	
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	13
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	82
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	NPD
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	NPD
<i>Raumheizungseffizienz</i>	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	72
Energie-Effizienz-Index (EEI)	108
Energie-Effizienz-Klasse	A+
Stromverbrauch bei Nenn-wärmeleistung	NPD
Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD
Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	
Ökologische Nachhaltigkeit	NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers



Drs. Ing. Beijko van Melick Msc.
Geschäftsführer, Kalfire BV

Ort und Datum: NL-Belfeld, 9.11.2025

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011 – Kalfire W66/48S

Nr.	Angaben gemäß (EU) 305/2011	
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Typ B
2	Verwendungszweck	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Hersteller / Handelsmarke	Kalfire BV Geloërveldweg 21 - NL-5951DH Belfeld
4	Bevollmächtigter	Drs. Ing Beijko van Melick Msc Geschäftsführer
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Prüflabor	1004
7	Prüfberichtsnummer	P8-025/2025
	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-2:2022
8	Wesentliche Merkmale	
	Brandschutz	
	<i>Schutz brennbarer Werkstoffe</i>	
	Mindestabstände zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte dB (mm)	150
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne dF (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke – dC (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand dR (mm)	200 WD
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seiten-wand dS (mm)	200 WD
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich dL (mm)	1400
	Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z. B. Möbel) dP (mm)	1400
	Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung	Steinwolle-Kerndämmplatte RD-KD 035 (0,035 W/m·K)
	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
	<i>Emissionen bei Nennwärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO) (mg/m ³)	800
	Stickstoff-Emission (NO _x) (mg/m ³)	118
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC) (mg/m ³)	38
	Staubemissionen (PM) (mg/m ³)	19
	<i>Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO)	NPD
	Stickstoff-Emission (NO _x)	NPD
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC)	NPD
	Staubemissionen (PM)	NPD

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	279
Mindestförderdruck (Pa)	12
Abgasmassenstrom (g/s)	15,4
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	NPD
Mindestförderdruck (Pa)	NPD
Abgasmassenstrom (g/s)	NPD
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit</i>	
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 G
Energieeinsparung und Wärmeschutz	
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	15,2
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	78
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	NPD
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	NPD
<i>Raumheizungseffizienz</i>	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	68
Energie-Effizienz-Index (EEI)	103
Energie-Effizienz-Klasse	A
Stromverbrauch bei Nenn-wärmeleistung	NPD
Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD
Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	
Ökologische Nachhaltigkeit	NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers



Drs. Ing. Beijko van Melick Msc.
Geschäftsführer, Kalfire BV

Ort und Datum: NL-Belfeld, 9.11.2025

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011 – Kalfire W70/33F

Nr.	Angaben gemäß (EU) 305/2011	
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Typ B
2	Verwendungszweck	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Hersteller / Handelsmarke	Kalfire BV Geloërveldweg 21 - NL-5951DH Belfeld
4	Bevollmächtigter	Drs. Ing Beijko van Melick Msc Geschäftsführer
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Prüflabor	1004
7	Prüfberichtsnummer	P8-017/2015
	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-2:2022
8	Wesentliche Merkmale	
	Brandschutz	
	<i>Schutz brennbarer Werkstoffe</i>	
	Mindestabstände zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte dB (mm)	100
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne dF (mm)	750
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke – dC (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand dR (mm)	200 WD
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seiten-wand dS (mm)	200 WD
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich dL (mm)	1300
	Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z. B. Möbel) dP (mm)	1300
	Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung	Steinwolle-Kerndämmplatte RD-KD 035 (0,035 W/m·K)
	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
	<i>Emissionen bei Nennwärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO) (mg/m ³)	998
	Stickstoff-Emission (NOx) (mg/m ³)	87
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC) (mg/m ³)	74
	Staubemissionen (PM) (mg/m ³)	34,1
	<i>Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO)	NPD
	Stickstoff-Emission (NOx)	NPD
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC)	NPD
	Staubemissionen (PM)	NPD

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	322
Mindestförderdruck (Pa)	11
Abgasmassenstrom (g/s)	10
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	NPD
Mindestförderdruck (Pa)	NPD
Abgasmassenstrom (g/s)	NPD
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit</i>	
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 G
Energieeinsparung und Wärmeschutz	
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	12,1
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	80
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	NPD
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	NPD
<i>Raumheizungseffizienz</i>	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	70
Energie-Effizienz-Index (EEI)	106
Energie-Effizienz-Klasse	A
Stromverbrauch bei Nenn-wärmeleistung	NPD
Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD
Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	
Ökologische Nachhaltigkeit	NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers



Drs. Ing. Beijko van Melick Msc.
Geschäftsführer, Kalfire BV

Ort und Datum: NL-Belfeld, 9.11.2025

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011 – Kalfire W71/62F

Nr.	Angaben gemäß (EU) 305/2011	
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Typ B
2	Verwendungszweck	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Hersteller / Handelsmarke	Kalfire BV Geloërveldweg 21 - NL-5951DH Belfeld
4	Bevollmächtigter	Drs. Ing Beijko van Melick Msc Geschäftsführer
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Prüflabor	1004
7	Prüfberichtsnummer	P8-024/2011
	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-2:2022
8	Wesentliche Merkmale	
	Brandschutz	
	<i>Schutz brennbarer Werkstoffe</i>	
	Mindestabstände zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte dB (mm)	100
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne dF (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke – dC (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand dR (mm)	100 + (200 WD)
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seiten-wand dS (mm)	100 + (200 WD)
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich dL (mm)	1500
	Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z. B. Möbel) dP (mm)	1500
	Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung	Steinwolle-Kerndämmplatte RD-KD 035 (0,035 W/m·K)
	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
	<i>Emissionen bei Nennwärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO) (mg/m ³)	1167
	Stickstoff-Emission (NO _x) (mg/m ³)	113
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC) (mg/m ³)	61
	Staubemissionen (PM) (mg/m ³)	11
	<i>Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO)	NPD
	Stickstoff-Emission (NO _x)	NPD
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC)	NPD
	Staubemissionen (PM)	NPD

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	305
Mindestförderdruck (Pa)	12
Abgasmassenstrom (g/s)	12,7
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	NPD
Mindestförderdruck (Pa)	NPD
Abgasmassenstrom (g/s)	NPD
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit</i>	
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 G
Energieeinsparung und Wärmeschutz	
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	16
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	83
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	NPD
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	NPD
<i>Raumheizungseffizienz</i>	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	73
Energie-Effizienz-Index (EEI)	110
Energie-Effizienz-Klasse	A+
Stromverbrauch bei Nenn-wärmeleistung	NPD
Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD
Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	
Ökologische Nachhaltigkeit	NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers



Drs. Ing. Beijko van Melick Msc.
Geschäftsführer, Kalfire BV

Ort und Datum: NL-Belfeld, 9.11.2025

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011 – Kalfire W80/52T

Nr.	Angaben gemäß (EU) 305/2011	
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Typ B
2	Verwendungszweck	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Hersteller / Handelsmarke	Kalfire BV Geloërveldweg 21 - NL-5951DH Belfeld
4	Bevollmächtigter	Drs. Ing Beijko van Melick Msc Geschäftsführer
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Prüflabor	1004
7	Prüfberichtsnummer	P8-070/2015
	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-2:2022
8	Wesentliche Merkmale	
	Brandschutz	
	<i>Schutz brennbarer Werkstoffe</i>	
	Mindestabstände zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte dB (mm)	100
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne dF (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke – dC (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand dR (mm)	200 WD
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seiten-wand dS (mm)	200 WD
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich dL (mm)	1600
	Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z. B. Möbel) dP (mm)	1600
	Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung	Steinwolle-Kerndämmplatte RD-KD 035 (0,035 W/m·K)
	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
	<i>Emissionen bei Nennwärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO) (mg/m ³)	925
	Stickstoff-Emission (NOx) (mg/m ³)	119
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC) (mg/m ³)	65
	Staubemissionen (PM) (mg/m ³)	13
	<i>Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO)	NPD
	Stickstoff-Emission (NOx)	NPD
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC)	NPD
	Staubemissionen (PM)	NPD

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	313
Mindestförderdruck (Pa)	11
Abgasmassenstrom (g/s)	15,8
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	NPD
Mindestförderdruck (Pa)	NPD
Abgasmassenstrom (g/s)	NPD
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit</i>	
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 G
Energieeinsparung und Wärmeschutz	
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	16,8
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	80
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	NPD
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	NPD
<i>Raumheizungseffizienz</i>	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	70
Energie-Effizienz-Index (EEI)	106
Energie-Effizienz-Klasse	A
Stromverbrauch bei Nenn-wärmeleistung	NPD
Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD
Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	
Ökologische Nachhaltigkeit	NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers



Drs. Ing. Beijko van Melick Msc.
Geschäftsführer, Kalfire BV

Ort und Datum: NL-Belfeld, 9.11.2025

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011 – Kalfire W85/40F

Nr.	Angaben gemäß (EU) 305/2011	
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Typ B
2	Verwendungszweck	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Hersteller / Handelsmarke	Kalfire BV Geloërveldweg 21 - NL-5951DH Belfeld
4	Bevollmächtigter	Drs. Ing Beijko van Melick Msc Geschäftsführer
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Prüflabor	1004
7	Prüfberichtsnummer	P8-001/2015
	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-2:2022
8	Wesentliche Merkmale	
	Brandschutz	
	<i>Schutz brennbarer Werkstoffe</i>	
	Mindestabstände zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte dB (mm)	100
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne dF (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke – dC (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand dR (mm)	100 + (200 WD)
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seiten-wand dS (mm)	100 + (200 WD)
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich dL (mm)	1300
	Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z. B. Möbel) dP (mm)	1300
	Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung	Steinwolle-Kerndämmplatte RD-KD 035 (0,035 W/m·K)
	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
	<i>Emissionen bei Nennwärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO) (mg/m ³)	686
	Stickstoff-Emission (NO _x) (mg/m ³)	130
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC) (mg/m ³)	35
	Staubemissionen (PM) (mg/m ³)	17,2
	<i>Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO)	NPD
	Stickstoff-Emission (NO _x)	NPD
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC)	NPD
	Staubemissionen (PM)	NPD

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	280
Mindestförderdruck (Pa)	12
Abgasmassenstrom (g/s)	13,2
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	NPD
Mindestförderdruck (Pa)	NPD
Abgasmassenstrom (g/s)	NPD
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit</i>	
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 G
Energieeinsparung und Wärmeschutz	
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	14,8
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	81
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	NPD
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	NPD
<i>Raumheizungseffizienz</i>	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	71
Energie-Effizienz-Index (EEI)	107
Energie-Effizienz-Klasse	A+
Stromverbrauch bei Nenn-wärmeleistung	NPD
Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD
Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	
Ökologische Nachhaltigkeit	NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers



Drs. Ing. Beijko van Melick Msc.
Geschäftsführer, Kalfire BV

Ort und Datum: NL-Belfeld, 9.11.2025

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011 – Kalfire W90/47C

Nr.	Angaben gemäß (EU) 305/2011	
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Typ B
2	Verwendungszweck	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Hersteller / Handelsmarke	Kalfire BV Geloërveldweg 21 - NL-5951DH Belfeld
4	Bevollmächtigter	Drs. Ing Beijko van Melick Msc Geschäftsführer
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Prüflabor	1004
7	Prüfberichtsnummer	P8-013/2025
	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-2:2022
8	Wesentliche Merkmale	
	Brandschutz	
	<i>Schutz brennbarer Werkstoffe</i>	
	Mindestabstände zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte dB (mm)	150
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne dF (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke – dC (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand dR (mm)	100 WD
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seiten-wand dS (mm)	100 WD
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich dL (mm)	800
	Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z. B. Möbel) dP (mm)	1500
	Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung	Steinwolle-Kerndämmplatte RD-KD 035 (0,035 W/m-K)
	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
	<i>Emissionen bei Nennwärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO) (mg/m ³)	1215
	Stickstoff-Emission (NOx) (mg/m ³)	130
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC) (mg/m ³)	93
	Staubemissionen (PM) (mg/m ³)	19
	<i>Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO)	NPD
	Stickstoff-Emission (NOx)	NPD
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC)	NPD
	Staubemissionen (PM)	NPD

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	290
Mindestförderdruck (Pa)	13
Abgasmassenstrom (g/s)	14,9
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	NPD
Mindestförderdruck (Pa)	NPD
Abgasmassenstrom (g/s)	NPD
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit</i>	
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 G
Energieeinsparung und Wärmeschutz	
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	12,7
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	79
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	NPD
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	NPD
<i>Raumheizungseffizienz</i>	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	69
Energie-Effizienz-Index (EEI)	104
Energie-Effizienz-Klasse	A
Stromverbrauch bei Nenn-wärmeleistung	NPD
Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD
Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	
Ökologische Nachhaltigkeit	NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers



Drs. Ing. Beijko van Melick Msc.
Geschäftsführer, Kalfire BV

Ort und Datum: NL-Belfeld, 9.11.2025

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011 – Kalfire W90/47S

Nr.	Angaben gemäß (EU) 305/2011	
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Typ B
2	Verwendungszweck	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Hersteller / Handelsmarke	Kalfire BV Geloërveldweg 21 - NL-5951DH Belfeld
4	Bevollmächtigter	Drs. Ing Beijko van Melick Msc Geschäftsführer
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Prüflabor	1004
7	Prüfberichtsnummer	P8-026/2025
	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-2:2022
8	Wesentliche Merkmale	
	Brandschutz	
	<i>Schutz brennbarer Werkstoffe</i>	
	Mindestabstände zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte dB (mm)	150
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne dF (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke – dC (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand dR (mm)	100 + (100 WD)
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seiten-wand dS (mm)	150 + (100 WD)
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich dL (mm)	1600
	Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z. B. Möbel) dP (mm)	1600
	Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung	Steinwolle-Kerndämmplatte RD-KD 035 (0,035 W/m·K)
	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
	<i>Emissionen bei Nennwärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO) (mg/m ³)	1193
	Stickstoff-Emission (NOx) (mg/m ³)	111
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC) (mg/m ³)	78
	Staubemissionen (PM) (mg/m ³)	20
	<i>Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO)	NPD
	Stickstoff-Emission (NOx)	NPD
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC)	NPD
	Staubemissionen (PM)	NPD

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	269
Mindestförderdruck (Pa)	12
Abgasmassenstrom (g/s)	16,7
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	NPD
Mindestförderdruck (Pa)	NPD
Abgasmassenstrom (g/s)	NPD
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit</i>	
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 G
Energieeinsparung und Wärmeschutz	
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	13,6
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	79
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	NPD
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	NPD
<i>Raumheizungseffizienz</i>	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	69
Energie-Effizienz-Index (EEI)	105
Energie-Effizienz-Klasse	A
Stromverbrauch bei Nenn-wärmeleistung	NPD
Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD
Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	
Ökologische Nachhaltigkeit	NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers



Drs. Ing. Beijko van Melick Msc.
Geschäftsführer, Kalfire BV

Ort und Datum: NL-Belfeld, 9.11.2025

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011 – Kalfire W100/61F

Nr.	Angaben gemäß (EU) 305/2011	
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Typ B
2	Verwendungszweck	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Hersteller / Handelsmarke	Kalfire BV Geloërveldweg 21 - NL-5951DH Belfeld
4	Bevollmächtigter	Drs. Ing Beijko van Melick Msc Geschäftsführer
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Prüflabor	1004
7	Prüfberichtsnummer	P8-066/2010
	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-2:2022
8	Wesentliche Merkmale	
	Brandschutz	
	<i>Schutz brennbarer Werkstoffe</i>	
	Mindestabstände zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte dB (mm)	150
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne dF (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke – dC (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand dR (mm)	100 + (100 WD)
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seiten-wand dS (mm)	100 _ (100 WD)
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich dL (mm)	1500
	Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z. B. Möbel) dP (mm)	1500
	Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung	Steinwolle-Kerndämmplatte RD-KD 035 (0,035 W/m·K)
	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
	<i>Emissionen bei Nennwärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO) (mg/m ³)	1170
	Stickstoff-Emission (NOx) (mg/m ³)	116
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC) (mg/m ³)	90
	Staubemissionen (PM) (mg/m ³)	22
	<i>Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO)	NPD
	Stickstoff-Emission (NOx)	NPD
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC)	NPD
	Staubemissionen (PM)	NPD

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	291
Mindestförderdruck (Pa)	13
Abgasmassenstrom (g/s)	17,3
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	NPD
Mindestförderdruck (Pa)	NPD
Abgasmassenstrom (g/s)	NPD
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit</i>	
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 G
Energieeinsparung und Wärmeschutz	
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	17,6
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	80
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	NPD
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	NPD
<i>Raumheizungseffizienz</i>	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	70
Energie-Effizienz-Index (EEI)	106
Energie-Effizienz-Klasse	A
Stromverbrauch bei Nenn-wärmeleistung	NPD
Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD
Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	
Ökologische Nachhaltigkeit	NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers



Drs. Ing. Beijko van Melick Msc.
Geschäftsführer, Kalfire BV

Ort und Datum: NL-Belfeld, 9.11.2025

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011 – Kalfire W105/47F

Nr.	Angaben gemäß (EU) 305/2011	
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Typ B
2	Verwendungszweck	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Hersteller / Handelsmarke	Kalfire BV Geloërveldweg 21 - NL-5951DH Belfeld
4	Bevollmächtigter	Drs. Ing Beijko van Melick Msc Geschäftsführer
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Prüflabor	1004
7	Prüfberichtsnummer	P8-019/2015
	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-2:2022
8	Wesentliche Merkmale	
	Brandschutz	
	<i>Schutz brennbarer Werkstoffe</i>	
	Mindestabstände zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte dB (mm)	100
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne dF (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke – dC (mm)	500
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand dR (mm)	100 + (100 WD)
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seiten-wand dS (mm)	100 + (100 WD)
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich dL (mm)	1500
	Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z. B. Möbel) dP (mm)	1500
	Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung	Steinwolle-Kerndämmplatte RD-KD 035 (0,035 W/m·K)
	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
	<i>Emissionen bei Nennwärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO) (mg/m ³)	1008
	Stickstoff-Emission (NO _x) (mg/m ³)	118
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC) (mg/m ³)	60
	Staubemissionen (PM) (mg/m ³)	10,7
	<i>Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung bei 13% O₂</i>	
	Kohlenmonoxid-Emission (CO)	NPD
	Stickstoff-Emission (NO _x)	NPD
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC)	NPD
	Staubemissionen (PM)	NPD

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	302
Mindestförderdruck (Pa)	12
Abgasmassenstrom (g/s)	15,9
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Temperatur am Abgasstutzen (°C)	NPD
Mindestförderdruck (Pa)	NPD
Abgasmassenstrom (g/s)	NPD
<i>Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit</i>	
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 G
Energieeinsparung und Wärmeschutz	
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	17,6
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	81
<i>Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung</i>	
Raumwärmeleistung (kW)	NPD
Wasserwärmeleistung	NPD
Effizienz Wirkungsgrad (%)	NPD
<i>Raumheizungseffizienz</i>	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung (%)	71
Energie-Effizienz-Index (EEI)	107
Energie-Effizienz-Klasse	A+
Stromverbrauch bei Nenn-wärmeleistung	NPD
Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD
Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	
Ökologische Nachhaltigkeit	NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers



Drs. Ing. Beijko van Melick Msc.
Geschäftsführer, Kalfire BV

Ort und Datum: NL-Belfeld, 9.11.2025

KALFIRE

FIREPLACES

Geloërveldweg 21
5951DH Belfeld
info@kalfire.com
www.kalfire.com



621012